

Vysočina Tourism
Na Stoupách 144/3
586 01 Jihlava, Česká republika

e-mail: info@vysocinatourism.cz
www.vysocinatourism.cz
www.vysocina.eu
Facebook: @regionvysocina
Instagram: @regionvysocina

Radausflüge in Vysočina mit Anschluss an EuroVelo 13
Herausgeber: Vysočina Tourism

Fotos: Archiv von Vysočina Tourism, V. Kunc, P. Janoušek, A. Motejl, I. Svoboda, P. Benešová, J. Horák, P. Lemberk, D. Balogh, J. Kubík, J. Kubík, A. Kottová, P. Oháňka, T. Škoda, J. Soukupová, Z. Lenc, J. Michlíček, T. Škoda, R. Mandl – Waldviertel Tourismus, Archiv von Stadt Heřmanov, Archiv von Stadt Dešná, Archiv von Stadt Slavonice, Archiv von Stadt Písečné, Archiv von Stadt Kostelní Vydří, Archiv von Stadt Dačice

Grafische Gestaltung: ASTRON print, s.r.o.

Auflage: 10 000 Stk

Erscheinungsjahr: 2018

Nicht zum Verkauf bestimmt















Radausflüge in Vysočina

mit Anschluss an EuroVelo 13



LEGENDE

-  Autobahn, Route der I. Klasse
-  Route der II. und III. Klasse
-  Straße; Fahrweg
-  Eisenbahn; Station; Halt
-  Radweg – mit der Nummer; Greenway Handwerk und Glaube
-  Wanderwege
-  Staatsgrenze; Grenzübergang
-  Forst; Wasserfläche; Bebauung
-  Schloss; Burg; Fort
-  Burgruine
-  Kloster; Kirche
-  Museum; Aussichtsturm



EINFÜHRUNG

Liebe Radfahrer,

die Broschüre, die Sie in der Hand halten, hat die Absicht, Ihnen die Region Vysočina so vorzustellen, wie Sie sie vom Sattel Ihres Rads erleben können. Sie durch die die Gegend mit reizvollen Landschaftswinkeln, Alleen, Bergen mit zahlreichen Aussichtstürmen und Ortschaften mit umfangreicher Geschichte zu führen.

Die Region Vysočina liegt direkt im Herzen Europas. Ihre einzigartige Lage bietet hervorragende Straßen- sowie Eisenbahnverbindung mit den zwei größten Städten der Tschechischen Republik. Die Region Vysočina kann man jedoch nicht nur von diesen beiden Städten erreichen.

Im Falle, dass Sie leidenschaftliche Radfahrer sind, ist eine von den Möglichkeiten, wie Sie uns erreichen, die Fernstrecke EuroVelo 13, die entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs führt, der Europa nahezu vierzig Jahre getrennt hat.

In den Grenzstädten Slavonice und Hluboká schließen an diesen Radweg gleich zwei regionale Strecken, bzw. Radwege an, die nach Vysočina führen und mit der zweiziffrigen Nummer 16 und 26 bezeichnet sind. Diese führen nach Jihlava und durchkreuzen so die regionale Metropole mit der österreichischen Region Waldviertel. Es besteht die Möglichkeit, aus diesen zwei Hauptstrecken von EuroVelo 13 einen mehr als 200 Kilometer langen Kreis zu bilden. Beide Strecken folgen im höchstmöglichen Maß ruhigen Verkehrswegen und bieten eine Aussicht auf die umliegende Landschaft.

Die anschließenden Richtungen beider regionalen Strecken bieten jedoch die Möglichkeit, Vysočina noch besser kennenzulernen. Wir haben für Sie die Radausflüge in fünf Bezirke aufgeteilt. Wir hoffen, dass es Ihnen bei uns gefallen wird und dass Sie Ihren Ausflug in die Region Vysočina auf das ganze Wochenende oder auch auf eine ganze Woche verlängern. Dazu werden Ihnen hervorragend unsere Tipps für mehrtägige Ausflüge dienen.

Bei allen Ausflügen ist die Straßen-, gegebenenfalls Eisenbahnverbindung mit der jeweiligen Lokalität so beschrieben, dass Sie auf die Fernstrecke EuroVelo 13 zurück gelangen und Ihre Wanderungen durch Europa entlang des Eisernen Vorhangs fortsetzen können.

Egal, ob die nächsten Kilometer in Ihrem Plan nach Süden zum Schwarzen Meer oder im Gegenteil zur russisch-norwegischen Grenze zur Barentssee führen, glauben Sie uns, dass es sich lohnt, bei uns anzuhalten und eine Landschaft reiner Natur im Herzen Europas kennenzulernen.

Wir, in der Region Vysočina freuen uns auf Sie.



INHALT

Mehrtägige Strecken

1. Durch drei Kloster, 1. Tag: Geras – Jemnice	19	6
2. Durch drei Kloster, 2. Tag: Jemnice – Telč		10
3. Durch drei Kloster, 3. Tag: Telč – Želiv		12
4. Große Runde durch die Region Vysočina, 1. Tag: Dešná – Telč	19	16
5. Große Runde durch die Region Vysočina, 2. Tag: Telč - Jihlava		18
6. Große Runde durch die Region Vysočina, 3. Tag: Jihlava – Třebíč		20
7. Große Runde durch die Region Vysočina, 4. Tag: Třebíč – Moravské Budějovice		22
8. Große Runde durch die Region Vysočina, 5. Tag: Moravské Budějovice – Dešná	19	24

Region Havlíčkův Brod

9. Von Havlíčkův Brod zum Žižka-Denkmal		28
10. Ausflug von Ledec nad Sázavou über den Mittelpunkt der Republik		30
11. Runde von Havlíčkův Brod über Chotěboř		34

Region Žďár nad Sázavou

12. In der Umgebung von Žďár nad Sázavou		38
13. Sport in Neustand in Mähren		40
14. Runde um die Talsperre Vír		42
15. Nach Bystřice nad Pernštejnem Kenntnisse sammeln		44
16. Von Velká Bíteš nach Křižanov		46
17. Von Velké Dářko zum Naturschutzgebiet Ransko		48
18. Runde um Velké Meziříčí		50

Region Jihlava

19. Von Opatov nach Brtnice über Aleje		54
20. Durch den Geopark Vysočina nach Javořice		56
21. Vom Zusammenfluss zur Quelle	19	58
22. Runde um Jihlava über Polná		60
23. Zur Burgruine Čertův hrádek durch den Naturpark Čeríněk		64

Region Pelhřimov

24. Durch die Region Pacov mit dem Fahrrad		68
25. Durch die Landschaft bei Želiv nach Pacov		70
26. Auf den Spuren des braven Soldaten Švejk nach Lipnice		72
27. Die Umgebung von Žirovnice und Počátky		74

Region Třebíč

28. Umgebung der Talsperre Dalešice		78
29. Runde um Náměšť nad Oslavou		82
30. Von Hrotovice durch das Tal des Flusses Rokytná		84
31. Durch den Naturpark der Region Třebíč		86



Durch drei Kloster, 1. Tag: Geras – Jemnice

Unseren dreitägigen Ausflug starten wir im nördlichsten österreichischen, im Jahre 1153 gegründeten Stift in **Geras**. Das Kloster ist Sitz des Prämonstratenerordens. Der hiesige, nach den ursprünglichen Plänen angelegte Kräutergarten verbirgt über hundert Arten Heilkräuter, Gewürze, Obst- und Ziergehölze.

Von Geras folgen wir dem Kloster Radweg über Wolfsbach nach Drosendorf, den niedrigsten Punkt unserer Strecke, wo im Abschnitt Altstadt der Radweg an EuroVelo 13 anschließt. Noch bevor wir nach rechts abbiegen, begeben wir uns ins Stadtzentrum. Stadt **Drosendorf** ist mit einem Gürtel komplet überlieferter Stadtmauern umgeben. Die Stadt ist mit einer ganzen Reihe Naturwinkel und malerischer Orte entlang der Thaya umgeben. Vom Drosendorf Zentrum begeben wir uns durch das Horner Tor zurück nach Altstadt an der EuroVelo 13, über die steile Steigung durch Oberthurnau, über den Grenzübergang, Vratětín, wo wir rechts, nach **Uherčice** abbiegen. Hier können wir das Schloss aus der Mitte des 16. Jahrhunderts besuchen, dass durch den Umbau der spätgotischen Feste entstanden ist.

Fortsetzung auf Seite 9



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Stift Geras: www.stiftgeras.at
- Gemeinde Drosendorf: www.drosendorf.at
- Portal der Region Waldviertel für Touristen: www.waldviertel.at
- staatliches Schloss Uherčice: www.zamek-uhercice.cz
- touristisches Informationszentrum Jemnice: www.tic.jemnice.cz

1 – Stift in Geras; 2 – Stadtmauern Drosendorf

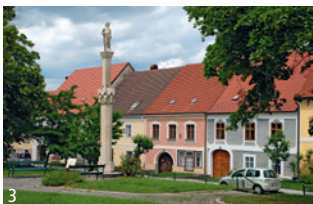
Ausgangspunkt: Geras • **Zielort:** Jemnice • **Länge der Strecke:** 32,6 km

Entfernungen:

Geras (0 km) – Kottau (3,3 km) – Wolfsbach (7,3 km) – Drosendorf (13,1 km) – Vratětín (16,4 km) – Uherčice (19 km) – Lubnice (21,6 km) – Bačkovice (25,2 km) – Radotice (27,1 km) – Jemnice (32,6 km)

Erreichbar von EV13: Der Radweg EuroVelo 13 führt im Abschnitt zwischen der österreichischen Gemeinde Drosendorf und der tschechischen Gemeinde Uherčice.





3 – Gemeinde Drossendorf; 4 – Schloss in Jemnice; 5 – Staatliches Schloss Uherčice; 6 – Historisches Fest Barchan in Jemnice; 7 – Jüdischer Friedhof in Jemnice; 8 – Luftbild von Jemnice; 9 – Stadt Jemnice

Wir biegen links ab und fahren auf dem Radweg 5220 über Lubnice, Bačkovice und Radotice bis nach **Jemnice**. Diese königliche Stadt verdankt ihren Aufschwung vor allem der Förderung von Gold und Silber. Jedes Jahr findet in Jemnice das mittelalterliche Fest Barchan statt. Einer Sage nach wurde der Stadt Jemnice die junge Königin Elisabeth von Böhmen (Eliška Přemyslovna) anvertraut, als ihr Gemahl, Johann von Luxemburg (Jan Lucemburský) in Mähren gegen die Raubritter kämpfte. In Jemnice endet der erste Teil unseres Ausflugs.





Durch drei Kloster, 2. Tag: Jemnice – Telč

Vom Stadtplatz Náměstí Svobody fahren wir in die Straße Na Podolí in Richtung Fluss. Wir folgen dem Radweg 26 und fahren auf der Cervenomlýnská Straße nördlich aus der Stadt hinaus. Nach 3,5 Kilometern biegen wir rechts ab und fahren durch den Wald zum Teich Horní rybník, wo wir links abbiegen und in die Gemeinde Lomy kommen und den Radweg 26 verlassen. Wir folgen der grünen touristischen Markierung. Nach knapp 3 km führt uns die grüne Markierung nach einer steilen Abfahrt nach Radkovic u Budče, wo wir links auf den Radweg 5124 abbiegen. Knapp 7 Kilometer steigen wir durch die Ortschaft Bohusoudov, am Wegweiser biegen wir links auf den Radweg 5220 ab. Mit diesem Radweg gelangen wir zur Wegkreuzung Magdalena. Vor Ort können wir das Objekt der ehemaligen Kapelle sehen, die im Jahre 1786 entweiht wurde und als Forsthaus dient. Wir fahren weiter auf dem Radweg 5220, nach 2 Kilometern kommen wir nach **Nová Říše**.

Das dortige Kloster gehört, ebenso wie das Stift in Geras, dem Prämonstratensorden. Außer der einzigartigen barocken Dekoration der Kirche haben wir die Möglichkeit, eine von den größten Klosterbibliotheken in Mähren zu besichtigen. Vom Kloster kehren wir auf den Stadtplatz zurück, wo wir uns dem bis nach Telč führenden Radweg 5125 anschließen. Am Stadtrand meiden wir rechts die **Anhöhe Oslednice**, von der wir auf den Aussichtsturm steigen können. Auf den Stadtplatz Zachariáš z Hradce kommen wir durch das Tor Horní brána.

Der malerische Stadtplatz in **Telč** ist zusammen mit dem Renaissanceschloss im Verzeichnis des Weltkulturerbes der UNESCO eingetragen. Wir sollten auch den Besuch des Freizeitzentrums Panský dvůr, des Uni-Zentrums der Masaryk-Universität, die neu rekonstruierten unterirdischen Räume oder die interaktiven Expositionen im Turm der Kirche des Hlg. Geistes nicht unterlassen.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Jemnice: www.tic.jemnice.cz
- Kloster der Jungfrau Maria und Kirche des Hlg. Petrus und Paulus: www.klasternovarise.cz
- touristisches Informationszentrum Telč: www.telc.eu
- touristisches Informationszentrum Panský dvůr Telč: www.panskydvurtelc.cz
- Uni-Zentrum der Masaryk-Universität Telč: www.uct.muni.cz

- 1 – Stadtplatz in Telč; 2 – Kloster Nová Říše; 3 – Klosterbibliothek im Nová Říše; 4 – Kloster Nová Říše; 5 – Aussichtsturm Oslednice bei Telč; 6 – Blick von Oslednice auf Telč; 7 – Kirche von St. Jakob Větší in Telč

Ausgangspunkt: Jemnice • **Zielort:** Telč • **Länge der Strecke:** 32,3 km

Entfernungen:

Jemnice (0 km) – Lomy (7,7 km) – Radkovic u Budče (10,7 km) – Krnínice (12,9 km) – Wegscheide oberhalb von Bohusoudov (17,1 km) – Magdalena (19,9 km) – Nová Říše (22,2 km) – Anhöhe Oslednice (31,2 km) – Telč (32,3 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • II/410 Dešná – Jemnice
• III/406 Slavonice – Dačice – Telč
• III/406 Slavonice – Dačice, II/407 Dačice – Nová Říše

mit dem Zug: • Strecke 227 Slavonice – Telč





Durch drei Klöster, 3. Tag: Telč – Želiv

Von Stadtplatz des Zachariáš z Hradce fahren wir durch das Tor Dolní brána entlang des Damms des Stěpnický Teichs. Wir folgen dem Radweg 16, passieren die Kreuzung mit der Jihlava-Straße, nach 0,5 km kommen wir zu einer Wegkreuzung, wo wir links abbiegen. Über eine mäßige Steigung kommen wir durch die Gemeinden Vanůvek und Doupě zur Jagdburg **Roštejn**. Die Burg bietet eine neue interaktive Strecke, die der Natur in der Umgebung der Burg, der Jagd und dem Jagdwesen gewidmet ist. Vom siebenseitigen Burgturm sieht man bei klarem Wetter sogar die Gipfel der Alpen.

Von Roštejn fahren wir mit einer sanften Abfahrt nach Růžena, wo wir den Radweg 16 verlassen und links auf den Radweg Greenway ŘV (Handwerke und Konfession) über Lovětín nach

Fortsetzung auf Seite 15

Entfernungen:

Telč (0 km) – Vanůvek (5,2 km) – Doupě (7,1 km) – Burg Roštejn (9,5 km) – Růžena (11,8 km) – Batelov (17,7 km) – Nový Rychnov (28,8 km) – Křemešník (33,2 km) – Wegkreuzung Korce (34,6 km) – Putimov (39 km) – Pelhřimov (43,2 km) – Kojčice (50,6 km) – Svépravice (53,9 km) – Wegkreuzung Popelištná (55,6 km) – Želiv (59,3 km)

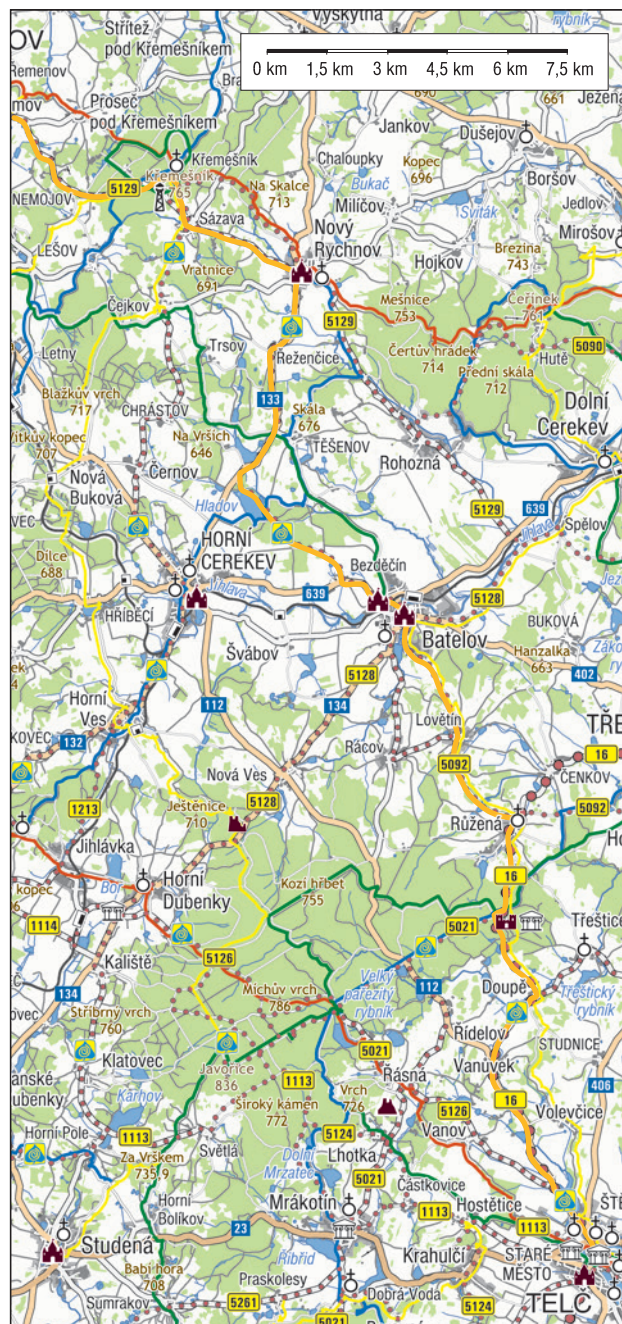
Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto:
- II/406 Slavonice – Dačice – Telč
 - II/409 Slavonice – Český Rudolec – Studená – Počátky, II/132 Počátky – Horní Cerekev, II/112 Horní Cerekev – Pelhřimov – Cervená Řečice
- mit dem Zug:
- Strecke 227 Slavonice – Telč
 - Strecke 227 Slavonice – Kostelec do Jihlavy, Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Horní Cerekev, Strecke 224 Horní Cerekev – Pelhřimov

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Telč: www.telc.eu
- touristisches Informationszentrum Panský dvůr Telč: www.panskdyvurtelc.cz
- Burg Roštejn: www.hrad-rostejn.cz
- Kleinstadt Batelov: www.batelov.eu
- Museum der Region Vysočina Pelhřimov: www.muzeumpe.cz
- Portal der Stadt Pelhřimov für Touristen: www.pelhrimovsko.cz
- Agentur Dobrý den: www.dobryden.cz
- Kloster in Želiv: www.zeliv.eu

Ausgangspunkt: Telč • Zielort: Želiv • Länge der Strecke: 59,3 km





2 – Burg Roštejn; 3 – Wallfahrtskirche der Heiligen Dreifaltigkeit in Křemešník; 4 – Stadt Pelhřimov; 5 – Aussichtsturm Pipalka auf dem Berg Křemešník; 6 – Kirche der Hlg. Maria Geburt, Želiv; 7 a 8 – Prämonstratenserklöster in Želiv

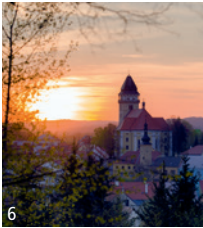
Batelov abbiegen, wo wir das alte Schloss (Feste aus dem 15. Jahrhundert), das neue Schloss, die Barockkirche des Petrus und Paulus, die jüdische Synagoge und den Friedhof besichtigen können. Auf demselben Radweg fahren wir von Batelov in Richtung Bezděčín und Nový Rychnov, von wo wir über eine langgezogene Steigung auf den Berg **Křemešník** gelangen. Vom Aussichtsturm Pipalka ist eine wunderschöne Aussicht in die Umgebung. Außer dem Aussichtsturm können wir noch die Wallfahrtskirche oder das Luftschloss besuchen.

Von Křemešník folgen wir dem gelb und blau markierten Weg einen Kilometer bergab zur Wegkreuzung Korce, wo wir auf den Radweg 5129 stoßen und knapp 10 km sanft bergab bis nach **Pelhřimov** fahren. In der Stadt der Rekorde und Kuriositäten können wir das gleichnamige Museum besuchen oder den Pfad der Baustile durchschreiten.

Vom Masaryk-Platz fahren wir auf der Palackého Straße in Richtung Fluss auf den Radweg 1223 nach Kojčice. Nach 6,5 Kilometern biegen wir auf dem Stadtplatz in Kojčice links auf den Radweg 1224 über Svěpravice ab.

Vor der Gemeinde Popelištná biegen wir rechts auf die Straße 12927 ab. Nach 3,5 Kilometer gelangen wir durch die Ortschaft Brtná nach **Želiv**, wo das Ziel unseres dreitägigen Ausflugs ist. Außer dem Besuch des Prämonstratenklosters können wir das hiesige Bier kosten oder uns einquartieren. Der Umbau der Kirche der Hlg. Maria Geburt ist mit dem legendären Architekten Jan Blažej Santini verbunden.





Große Runde durch die Region Vysočina, 1. Tag: Dešná – Telč

Unsere Runde beginnt direkt auf der Fernstrecke EuroVelo 13 in der Grenzgemeinde **Dešná**, von hier begeben wir uns über Županovice nach **Písečné**, wo wir das hiesige Schloss besichtigen können.

In Písečné zweigt die Strecke EuroVelo 13 links ab. Wir fahren geradeaus und folgen dem Radweg 48 in Richtung Slavětín und **Slavonice**. Auf diesem Abschnitt der Tour steigen wir etwa 7 km bergauf. Erst etwa 2 km vor Slavonice öffnet sich uns eine wunderschöne Aussicht in die Landschaft. Die im mährischen Teil des Südböhmischen Landkreises liegende Stadt Slavonice ist ein einzigartiger Komplex der gotisch-renaissance Denkmäler. Außer der zwei Stadtplätze können wir die Aussicht auf die Stadt vom Turm der Kirche der Mariä Himmelfahrt bewundern. Die mutigeren können die hiesigen unterirdischen Gänge, ursprünglich „Löcher“ genannt, erkunden, die im 15. Jahrhundert gegenseitig verbunden wurden. Das historische Zentrum verlassen wir über den Oberen Stadtplatz durch das Jemnicer Tor. Den ganzen Rest des heutigen Ausflugs werden wir uns an den Radweg Nr. 16 halten. An der Kreuzung biegen wir links in die Straße Svatopluka Čecha ab. Nach rund 100 Metern biegen wir links ab und fahren weiter bis nach Staré Hobzí.

Auf dem Stadtplatz biegen wir links ab und fahren bergab bis nach **Dačice**. An der Kirche des Hlg. Laurentius biegen wir rechts ab. Vor der Kirche können wir uns das Denkmal des ersten hergestellten Zuckerwürfels auf der Welt anschauen, der hier im Jahre 1843 erzeugt und patentiert wurde. In der Stadt lohnt es sich, auch das Schloss oder das städtische Museum und die Galerie zu besuchen. Und dann fahren wir weiter nach **Kostelní Vydří**. Auf einer Anhöhe finden wir das Karmeliterkloster, von dem eine schöne Aussicht in die umliegende Landschaft ist. Auf der anderen Seite der Straße beginnt eine Allee, die zu der Gruft der Dahlbergs, der letzten Inhaber des Datschitzer Herrschaftsguts, führt.

Etwa 3 km hinter Kostelní Vydří fahren wir in einen Wald und biegen an der Kreuzung nach Zadní Vydří, die erste Ortschaft des Landkreises Vysočina, ab. Wir folgen nach wie vor dem Radweg 16, durch die Ortschaft Kostelní Myslová und fahren weiter bis nach Telč, wo der erste Teil unserer Runde endet.

1 – Kostelní Vydří Klosterareal; 2 – Ortschaft Dešná (Luftaufnahme); 3 – Schloss Písečné;
4 – Bürgerhäuser in Slavonice; 5 – Unterirdische Räume in Slavonice; 6 – Stadt Dačice;
7 – Zuckerwürfelndenkmal in Dačice; 8 – Schloss Dačice

Ausgangspunkt: Dešná • **Zielort:** Telč • **Länge der Strecke:** 47,5 km

Entfernungen:

Dešná (0 km) – Písečné (6,6 km) – Slavonice (16,4 km) – Staré Hobzí (24,8 km) – Vnorovice (27,7 km) – Hradištko (31 km) – Dačice (33,4 km) – Kostelní Vydří (37,6 km) – Zadní Vydří (41 km) – Kostelní Myslová (43 km) – Telč (47,5 km)

Erreichbar von EV13:

Die Strecke EuroVelo 13 führt im Abschnitt zwischen den Gemeinden Dešná a Písečné.



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Museum des Eisernen Vorhangs: www.desna.cz
- Schloss Písečné: www.piscecne.cz
- touristisches Informationszentrum Slavonice: www.islavonice-mesto.cz
- touristisches Informationszentrum Dačice: <https://turistika.dacice.cz/>
- Karmeliterkloster Kostelní Vydří: www.karmel.cz/kloster
- touristisches Informationszentrum Telč: www.telc.eu
- touristisches Informationszentrum Panský dvůr Telč: www.panskydvurtelc.cz



Große Runde durch die Region Vysočina, 2. Tag: Telč – Jihlava

Telč wurde im Jahre 1992 als erstes Denkmal der Region Vysočina in die Liste der UNESCO eingetragen. Wir können die Renaissance- und Barockgiebel der Häuser und das einzigartige Schloss unmittelbar am Ende des Stadtplatzes bewundern. Da Telč durch ein Teichsystem umgeben ist, wird die Stadt manchmal das Mährische Venedig genannt. Heute werden wir uns den ganzen Abschnitt unseres Ausflugs dem Radweg 16 folgen. Den Stadtplatz verlassen wir durch das Untere Tor und schlagen den Weg über den Damm des Štěpánický Teiches ein und fahren am Ende der Straße über die Kreuzung geradeaus. Nach 500 Metern gabelt sich die Straße in Richtung Pelhřimov und Jihlava. Wir begeben uns links, bergauf durch die Ortschaften Vanůvek und Doupě kommen wir zur Burg Roštejn. Von der Burg erwartet uns eine Talfahrt durch Růžena und **Čenkov** bis nach **Třešť**. Bei Čenkov können wir in einem überschwemmten Steinbruch baden. Das Städtchen **Třešť** ist dank dem Weihnachtskrippenweg und der Weihnachtskrippentradition berühmt. Wir können auch die hiesige Synagoge oder den jüdischen Friedhof, das Funktechnikmuseum besuchen, die Sonnenuhr, die die Sommer- sowie Winterzeit anzeigt, und auf dem Stadtplatz die Holzstatue des hiesigen Landmanns, Otto Šimánek, den Darsteller des Herrn Tau, bewundern. Von Tešř folgen wir der Straße I/406 nach Salavice weiter. Bis zur Wegkreuzung bei Popice erwartet uns eine steile Steigung. Von Popice folgen wir dem Radweg 16 über Pístov bis zum Jihlava Stadtrand weiter. Am Jihlava Stadtrand, bei den Garagen, biegen wir rechts ab und kommen durch das Tal des Koželuzký Bachs bis zur Kreuzung mit dem Radweg 26. Wir biegen links ab und gelangen durch die Brněnská Straße am Sitz der Stadtpolizei und am Kinder- und Jugendheim vorbei auf den Masaryk Platz, wo unser heutiger Ausflug endet.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Telč: www.telc.eu
- touristisches Informationszentrum Panský dvůr Telč: www.panskydvurtelc.cz
- Burg Roštejn: www.hrad-rostejn.cz
- touristisches Informationszentrum Třešť: www.trest.cz
- touristisches Informationszentrum Jihlava: www.visitjihlava.eu
- unterirdische Räume Jihlava: www.jihlavskopozemi.cz
- ZOO Jihlava: www.zoojihlava.cz

1 – Stadt Telč; 2 – Kirche des Hlg. Jakobus, Telč; 3 – Schwimmbad im überfluteten Steinbruch bei Čenkov; 4 – Traditionelle Weihnachtskrippe in Třešť; 5 – Jihlava, Gustav-Mahler-Park

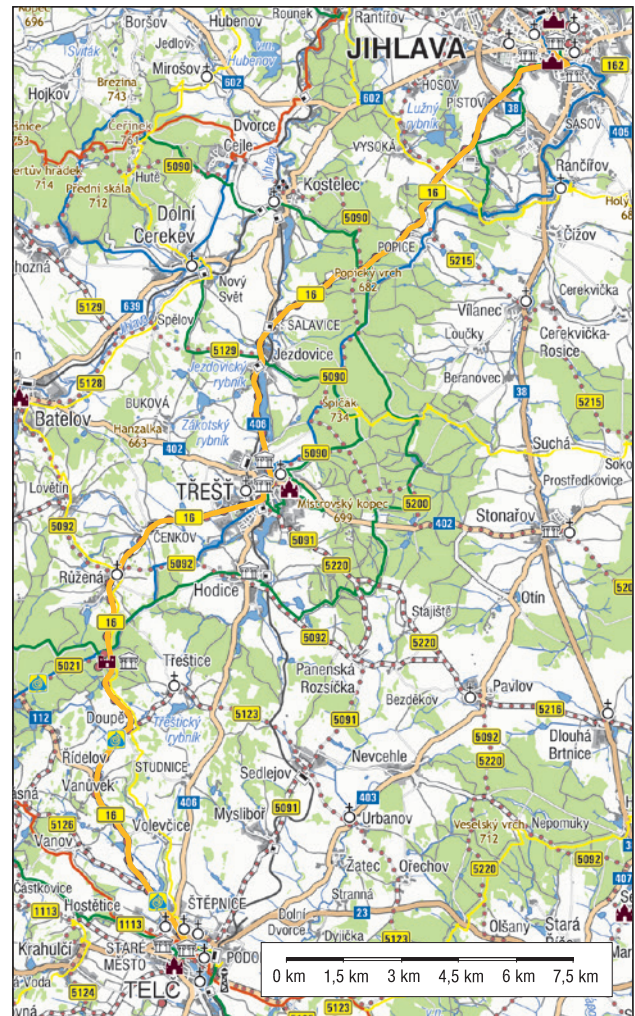
Ausgangspunkt: Telč • **Zielort:** Jihlava • **Länge der Strecke:** 33,5 km

Entfernungen:

Telč (0 km) – Vanůvek (5,2 km) – Doupě (7,1 km) – Burg Roštejn (9,5 km) – Steinbruch Čenkov (12,8 km) – Třešť (17,3 km) – Salavice (21,8 km) – Popice (26,6 km) – Pístov (30,7 km) – Jihlava, Masaryk Platz (33,5 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • II/406 Slavonice – Dačice – Telč
• I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Jihlava
- mit dem Zug: • Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec in Jihlavy,
Strecke 225 Kostelec in Jihlavy – Jihlava
• Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Jihlava





Große Runde durch die Region Vysočina, 3. Tag: Jihlava – Třebíč

Die Kreisstadt **Jihlava** hat eine berühmte Bergbauergangenheit. Im 13. Jahrhundert wurde hier Silber gefunden. Aus der ursprünglichen Marktgemeinde am Furth über des Fluss Jihlava erwuchs die heutige königliche Bergstadt, die erste in den böhmischen Ländern. Außer dem Bergbaupfad am Nordrand der Stadt können wir über das Gewinnen von Silber mehr im Vysočina Museum Jihlava erfahren. Das Stadtzentrum ist mit der Stadtmauer mit dem Tor Mutter Gottes umgeben. Vom Turm der St. Jakobskirche können wir uns das historische Zentrum anschauen. Einen Besuch wert ist der zoologische Garten, in dem wir mehr als 200 Arten exotischer Tiere sehen können. Vom Masaryk Platz begeben wir uns auf der Brněnská Straße am Gebäude der Stadtpolizei vorbei zur Kreuzung der Radwege 16, 26 und 162. Am heutigen Tag wird uns der Radweg 26 Jihlava – Třebíč – Raabs begleiten. Wir machen uns auf den Weg Flussaufwärts durch den Park um den zoologischen Garten und gelangen durch das Sommeramphitheater zum Sportareal. Wir überqueren des Fluss Jihlávka und gelangen über eine mäßige Steigung in die Okružní Straße, fahren weiter bis zum Kreisverkehr beim Friedhof und biegen an der dritten Ausfahrt ab. Und weiter aufwärts bis auf den Berg und anschließend folgt eine mäßige Abfahrt ins Tal des Flusses Jihlávka. Und weiter fahren wir durch die Ortschaft Malý Beranov durch das Tal des Flusses Jihlava bis nach **Luka nad Jihlavou**, Bitovčice und weiter nach Přímělkov. Vor der Brücke biegen wir rechts ab, überqueren den Bahnübergang und steigen steil bergauf. Etwa in der Mitte der Ortschaft biegen wir links ab und fahren bergab bis zur Burgruine Rokštejn. Hinter Rokštejn geht es wieder bergauf nach Panská Lhota und hinter Panská Lhota bergab nach Dolní Smrčné. Unter dem Bahnübergang geht es links ab und weiter nach Bransouz, Červená Lhota und zurück ins Tal des Flusses Jihlava. Wir passieren Přibyslavice, Petrovice und gelangen nach Sokolí. Hinter Sokolí erwartet uns die letzte steile Steigung und vor uns befindet sich in Sehweite Třebíč. Vor uns ist eine steile Abfahrt bis zum Stadtteil von Třebíč, Sokolí. Von hier fahren wir weiter entlang des Flusses bis zum Stadtplatz Karlovo náměstí, wo unser heutiger Ausflug endet.

1 – Třebíč, Basilika des Hlg. Prokop; 2 – Tor der Mutter Gottes, Jihlava;
3 – Gustav-Mahler-Haus; 4 – Luka nad Jihlavou; 5 – Třebíč, jüdisches Viertel

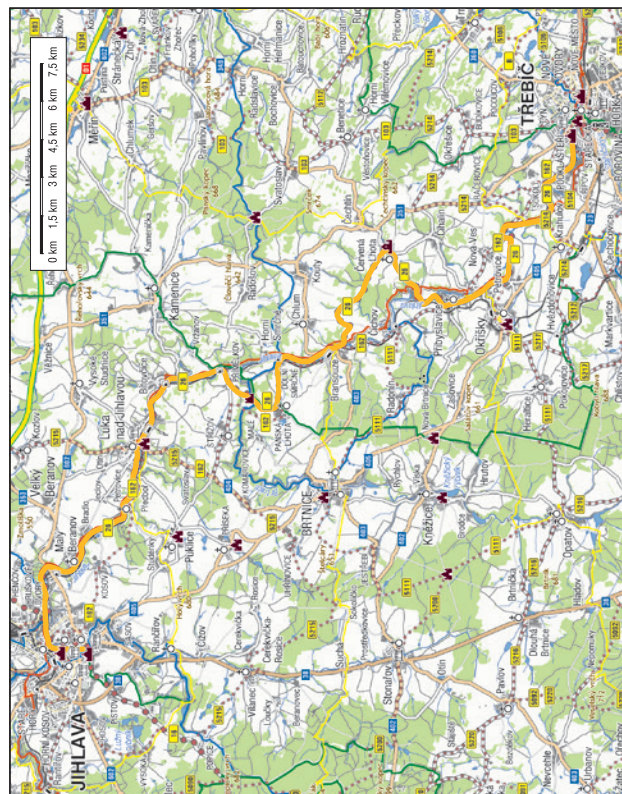
Ausgangspunkt: Jihlava • **Zielort:** Třebíč • **Länge der Strecke:** 47,7 km

Entfernungen:

Jihlava (0 Km) – Helenín (4 km) – Malý Beranov (6 km) – Luka nad Jihlavou (12 km) – Bitovčice (16 km) – Přímělkov (18,3 km) – Burgruine Rokštejn (20,5 km) – Panská Lhota (21,8 km) – Dolní Smrčné (23,8 km) – Bransouze (26,1 km) – Červená Lhota (32 km) – Přibyslavice (37 km) – Petrovice (40 km) – Sokolí (44,3 km) – Třebíč (47,7 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • I/406 Slavonice – Dačice – Telč – Jihlava
• I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Jihlava
- mit dem Zug: • Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec u Jihlavy,
Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Jihlava
• Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Jihlava



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Jihlava: www.visitjihlava.eu
- Museum der Region Vysočina Jihlava <https://muzeum.ji.cz/>
- Gustav-Mahler-Haus www.mahler.cz
- Galerie der Region Vysočina: www.ogv.cz
- ZOO Jihlava: www.zoojihlava.cz
- Marktgemeinde Luka nad Jihlavou: www.lukanadjihlavou.cz
- Portal der Stadt Třebíč für Touristen: www.visittrebic.eu
- Schloss und Museum der Region Třebíč: www.muzeumtr.cz



Große Runde durch die Region Vysočina, 4. Tag: Třebíč – Moravské Budějovice

Třebíč ist die jüngste Stadt mit Denkmälern in der Liste der UNESCO in Vysočina. Eingetragen wurde die Basilika des Hlg. Prokop und das einzigartige jüdische Viertel mit dem jüdischen Friedhof und neu auch das Schloss Třebíč. Außer den jüdischen Denkmälern können wir in der Stadt die Schlossexpositionen, das Ökotechnische Zentrum Alternator, den Masaryk-Ausblick oder den Aussichtsturm U Kostelického, der ein Wasserturm war, besuchen. Wir können auf den Turm der Kirche des Hlg. Martinus steigen, wo sich eins von den größten Zifferblättern Europas befindet.

Auch heute werden wir dem Radweg 26 folgen. Třebíč verlassen wir durch das Tal Libušino údolí und gelangen über eine sanfte Steigung zur Kleingartenanlage. Wir fahren bis nach Slavice und weiter bis zur Wegkreuzung Pod pekelným vrchem. Dort machen wir einen kleinen Abstecher zum unweiten **Aussichtsturm**, von dem sich eine wunderschöne Aussicht auf Třebíč und Umgebung bietet. Etwa nach 1 Kilometer biegen wir rechts ab und folgen weiter dem Radweg 26 nach Mastník. Und weiter über Kojetice, von wo wir die Burg **Sádek** sehen können. Auf dem Südhang befinden sich die einzigen Weinberge in der Region Vysočina. Wir fahren weiter nach Šebkovic, wo wir links abbiegen und langsam bergab bis nach **Jaroměřice nad Rokytnou** fahren. In Jaroměřice finden wir ein weitläufiges barockes Schlossareal mit der Kirche der Hlg. Margareta, den Schlosspark, Spital mit der Kapelle der Hlg. Katharina oder das Otakar-Březina-Museum.

Wir fahren den Park entlang zum Parkplatz von dem wir links in die Baumallee abbiegen und bis nach Blatnice weiterfahren. In der Ortschaft biegen wir rechts und bei der Kapelle links ab, fahren weiter nach Lažánky und entlang des Flugplatzes und Friedhofs und gelangen nach **Moravské Budějovice**.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Portal der Stadt Třebíč für Touristen: www.visittrebic.eu
- Schloss und Museum der Region Třebíč: www.muzeumtrc.cz
- touristisches Informationszentrum Jaroměřice nad Rokytnou: www.jaromerice.cz
- staatliches Schloss Jaroměřice nad Rokytnou: www.zamek-jaromerice.cz
- touristisches Informationszentrum Moravské Budějovice: www.infomb.cz

1 – Aussichtsturm auf dem Berg Pekelný kopec bei Třebíč; 2 – Schloss Třebíč; 3 – Schloss Sádek; 4 – Schloss Jaroměřice nad Rokytnou; 5 – Schloss in Moravské Budějovice

Ausgangspunkt: Třebíč • **Zielort:** Moravské Budějovice •
Länge der Strecke: 38,8 km

Entfernungen:

Třebíč (0 km) – Libušino údolí (2 km) – Slavice (7 km) – Wegkreuzung Pod Pekelným vrchem (9 km) – Mastník (11 km) – Kojetice (14 km) – Šebkovic (20 km) – Jaroměřice nad Rokytnou (27,7 km) – Blatnice (31,7 km) – Moravské Budějovice (38,8 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • II/411 Uherčice – Moravské Budějovice, II/152 Moravské Budějovice – Jaroměřice nad Rokytnou, II/360 Jaroměřice nad Rokytnou – Třebíč
• I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Želetava – Kasárna, I/23 Kasárna – Předín – Třebíč
- mit dem Zug: • Strecke 248 Retz – Znojmo, 241 Znojmo – Moravské Budějovice – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Třebíč





Große Runde durch die Region Vysočina 5. Tag: Moravské Budějovice – Dešná

Vom Stadtplatz Náměstí miru in **Moravské Budějovice** folgen wir der blauen touristischen Markierung in Richtung Schloss und Kirche des Hlg. Jiljí. Nach einem Kilometer führt uns die blaue Markierung in die Husova Straße, wo wir uns dem Radweg 26 anschließen. Wir unterfahren die Bahnlinie und wählen am unweiten Kreisverkehr die zweite Ausfahrt weiter der Husova Straße entlang. Wir unterfahren den zweiten Bahnuntergang und fahren entlang des jüdischen Friedhofs noch 2,5 Kilometer geradeaus weiter. Danach biegen wir links ab und kommen zur Wegkreuzung U Kosové und fahren entlang des Teichs Nový Hrachovec. Wir halten uns auch weiterhin an den Radweg 26. Weiter geht es 4,5 km bergauf durch den Wald nach Budkov. Von hier bis zum Rand der Gemeinde Lomy und weiter folgt eine steile Abfahrt durch den Wald bis in die Nähe der Stadt Jemnice auf die Straße I/410. Links meiden wir **die Gruft der Familie Pallavicini** a gelangen nach **Jemnice**. In der Stadt können wir viele architektonische Juwelen finden, die alle Stilperioden repräsentieren. Im hiesigen Schloss sollte sich die Königin Elisabeth von Böhmen (Eliška Přemyslovna) aufgehalten haben. Mit ihrem Aufenthalt ist das jährliche Stadtfest Barchan verbunden, dass in Jemnice bereits seit der Mitte des 14. Jahrhunderts stattfindet.

Vom Stadtplatz in Jemnice begeben wir uns bergab zum Fluss Želetavka, zum Radweg 26, der entlang der Údolní Straße führt. Über Radotice gelangen wir nach Bačkovice, wo uns eine steile Steigung erwartet. An der Kreuzung hinter Bačkovice biegen wir rechts ab und fahren weiter steil bergab und folgend bergauf nach Dešná. In **Dešná** schließt sich die Strecke des Radwegs EuroVelo 13 an und hier endet auch unsere fünftägige Runde durch die Region Vysočina.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Moravské Budějovice: www.infomb.cz
- touristisches Informationszentrum Jemnice: www.tic.jemnice.cz
- Museum des Eisernen Vorhangs: www.desna.cz

- 1 – Gruft der Familie Pallavicini;
- 2 – Kirche des Hlg. Jiljí, Moravské Budějovice;
- 3 – Kirche des Hlg. Stanislaus in Jemnice;
- 4 – Historisches Fest Barchan in Jemnice;
- 5 – Dešná (Luftaufnahme)

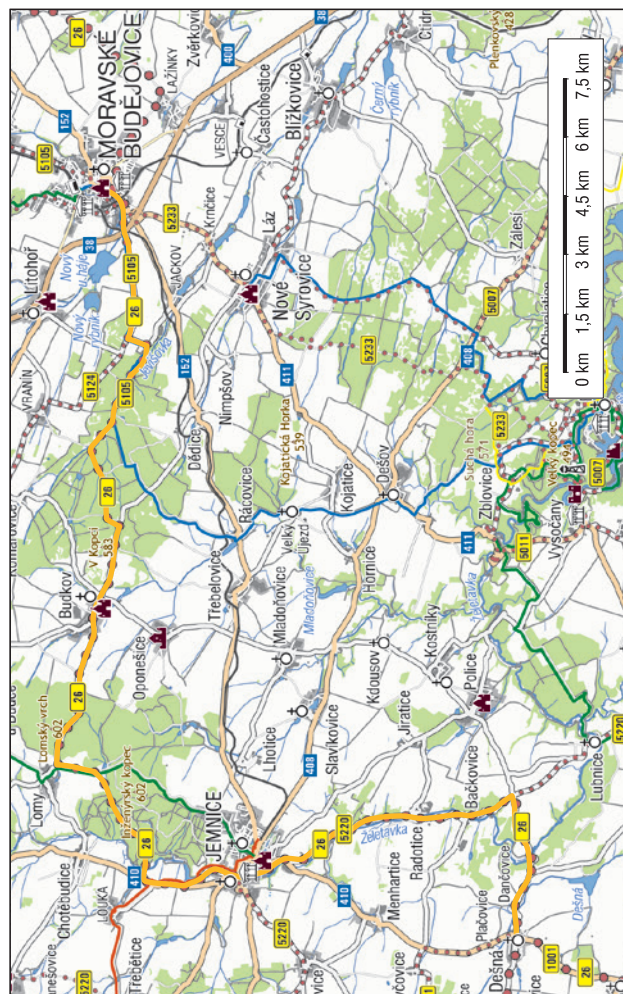
Ausgangspunkt: Moravské Budějovice • **Zielort:** Dešná •
Länge der Strecke: 37,3 km

Entfernungen:

Moravské Budějovice (0 km) – Wegkreuzung U Kosové (5 km) - Budkov (13,2 km) – Lomy (17,6 km) – Jemnice (24,9 km) – Radotice (30 km) – Bačkovice (31,8 km) – Dešná (37,3 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto:
- III/410 Dešná – Jemnice, III/152 Jemnice – Moravské Budějovice,
 - I/38 Znojmo – Moravské Budějovice
- mit dem Zug:
- Strecke 248 Retz – Znojmo, Strecke 241 Znojmo – Moravské Budějovice,
 - Strecke 243 Moravské Budějovice – Jemnice





▲ Stromschnellen von Stvořidla am Fluss Sázava

REGION HAVLÍČKŮV BROD

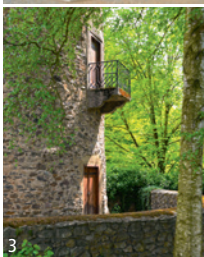
In die Region Havlíčkův Brod greift von Norden das Gebirge Železné hory ein und wir finden hier nicht nur bewaldete Berge, sondern auch felsige und romantische Täler, die das Gerassel der Husitenwaffen miterlebt haben.

Der höchste Punkt der Region Havlíčkův Brod ist Melechov bei Trpišovice mit 709m. ü. d. M. 75 km der Landschaft durchquert der Fluss Sázava, der ein beliebtes Ziel der Wassersportler ist. Die meist besuchten Orte sind das Naturschutzgebiet Stvořidla am Fluss Sázava mit der berühmten Sonnenbucht des Schriftstellers Jaroslav Foglar und das Tal Doubrava bei Chotěboř. Zu den bedeutenden Denkmälern gehört die Burg in Lipnice nad Sázavou, die mit dem Schriftsteller Jaroslav Hašek - dem geistigen Vater des Braven Soldaten Švejk verbunden ist - und die von Filmemachern vielgesucht wird. Ebenso wie Lipnice haben die Filmcrews an der Burg in Ledč nad Sázavou Gefallen gefunden, hier wurden zum Beispiel die Märchen Der Engel des Herrn 2, Teufelsfeder oder der berühmte Film Die Elenden mit Gérard Depardieu gedreht. Einen Besuch wert ist bestimmt das Schloss in Světlá nad Sázavou mit der einzigartigen Exposition der historischen europäischen Glasproduktion von dem Barock bis Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Stadt Havlíčkův Brod ist eng mit dem bedeutenden Journalisten und Schriftsteller Karel Havlíček Borovský verbunden. Dieser wohnte hier auch in dem sog. Havlíček-Haus. Im Stadtzentrum können wir die barocken und klassizistischen Hausgiebel, zwei historische Rathäuser bewundern und außer dem Museum auch die Galerie der bildenden Kunst (Graphiken und Illustrationen aus dem 20. Jahrhundert, die Štáflova bašta (dem Maler Štáfl gewidmete Exposition), die Klosterkirche der Hlg. Familie besuchen oder auf den Aussichtsturm der Kirche der Maria Himmelfahrt steigen.

▼ Doubrava Fluss





Von Havlíčkův Brod zum Žižka-Denkmal

Die Stadt **Havlíčkův Brod**, früher Deutschbrod oder Smilův Brod genannt, wurde ursprünglich als Marktgemeinde am Fluss Sázava gegründet. Ebenso wie in Jihlava wurde hier Silber gefördert. Interessant für den Besucher ist vor allem der malerische Stadtplatz mit den Barockhäusern und der Kirche der Mariä Himmelfahrt im oberen Teil des Stadtplatzes. Besuchern können wir auch das Museum der Region Vysočina Havlíčkův Brod, das im Havlíček-Haus auf dem Stadtplatz siedelt, die Bastei Štaflova bašta oder das Gebäude Štaflova chalupa besuchen.

Vom Havlíček-Platz begeben wir uns zur Kirche der Mariä Himmelfahrt und zum Park Zukunft (Budoucnost), von wo wir dem Radweg 4157 folgen und zum Ufer des Flusses Sázava fahren. Am Ufer beim Kulturhaus biegen wir links ab, hier schließt sich der Radweg 19 an, der uns aus der Stadt hinaus, über Herlífy, Bartoušov, Dlouhá Ves und Hesov bis nach **Přibyslav** führt. An der Kreuzung mit der Tyršova Straße biegen wir rechts ab und fahren auf den Stadtplatz. Im hiesigen Schloss können wir uns das Feuerwehrturm oder den gotischen Turm aus dem Jahre 1497, der auch als Symbol der Stadt dient, ansehen. Im Schlosspark finden wir eine Reiterstatue des Jan Žižka, der unweit von Přibyslav im Jahre 1424 starb.

Der nach der Abstammung arme Hauptmann von einer südböhmischen Feste wurde zum Heerführer, der auch blind bei seinen Gegnern Furcht erweckte.

Vom Stadtplatz begeben wir uns zurück entlang der Tyršova Straße, wir werden jedoch geradeaus dem Radweg 4122 aus der Stadt hinaus folgen. Oberhalb von Přibyslav erwartet uns eine steile Steigung zum **Žižka Denkmal**, dem höchsten Punkt der heutigen Route. Gerüchtweise fiel der Heerführer der Hussiten eben unweit von Přibyslav.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Museum der Region Vysočina Havlíčkův Brod: www.muzeumhb.cz
- touristisches Informationszentrum Havlíčkův Brod: <https://mic.muhb.cz/>
- Galerie der bildenden Kunst Havlíčkův Brod: www.galeriehb.cz
- Kultureinrichtung der Stadt Přibyslav: www.kzmpribyslav.cz

1 – Schloss Přibyslav; 2 – Stadtplatz in Havlíčkův Brod; 3 – Bastei Štaflova bašta, Überreste der Stadtmauer in Havlíčkův Brod; 4 – Feuerwehrturm Přibyslav; 5 – Žižka Denkmal

Ausgangspunkt: Havlíčkův Brod • **Zielort:** Žižka Denkmal •
Länge der Strecke: 18,1 km

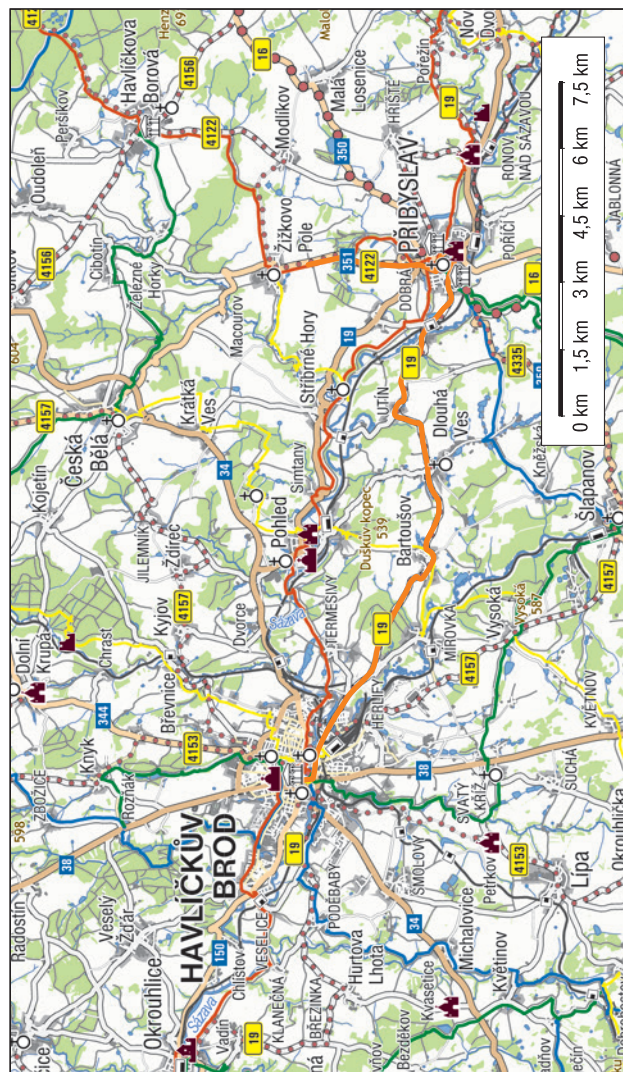
Entfernungen:

Havlíčkův Brod (0 km) – Herlífy (3,6 km) – Bartoušov (6,1 km) – Dlouhá Ves (8,6 km) – Hesov (12,2 km) – Přibyslav (14,6 km) – Žižka Denkmal (18,1 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod

mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod





Ausflug von Ledec nad Sázavou durch den Mittelpunkt der Republik

Der Ausgangsort unseres Ausflugs ist die historische Stadt **Ledec nad Sázavou**, die sich auf beiden Ufern des Flusses Sázava ausbreitet. Am linken Ufer befindet sich der historische Kern mit der gotischen Kirche des Hlg. Petrus und Paulus. Auf einem hohen Felsen am rechten Ufer ragt die unübersehbare Dominante - die Burg empor, mit dem Sitz des Stadtmuseums.

Fortsetzung auf Seite 33

Entfernungen:

Ledec nad Sázavou (0 km) – Koňkovice (7,7 km) – Smrčná (9,6 km) – Zughaltestelle (10,1 km) – Mrzkovice – Zughaltestelle (12,2 km) – Františkovodol (13 km) – Lipnička (13,9 km) – Světlá nad Sázavou (15,9 km) – Příseka (18 km) – Malčín (22,1 km) – Zboží (26,3 km) – Sázavka (30,1 km) – Leština (33,7 km) – Dobruška (35,7 km) – Hroznečín (38,3 km) – Čihost (39,7 km) – Vlkavov (43,2 km) – Opatovice (45,3 km) – Pavlov (47,3 km) – Ledec nad Sázavou (51 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, II/150 Havlíčkův Brod – Světlá nad Sázavou – Ledec nad Sázavou
mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 230 Havlíčkův Brod – Světlá nad Sázavou

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Museum der Stadt Ledec nad Sázavou: www.hrad-ledec.cz
- touristisches Informationszentrum Ledecsko: www.ledecsko.cz
- Kultureinrichtung Světlá nad Sázavou: www.kyticsvetla.cz
- geographischer Mittelpunkt der Tschechischen Republik: www.cihost.cz
- Rettungsstation Pavlov: www.stanicepavlov.eu

Ausgangspunkt: Ledec nad Sázavou • **Zielort:** Ledec nad Sázavou •
Länge der Strecke: 51 km





2 – Luftbild von Ledec nad Sázavou; 3 – Stadt Ledec nad Sázavou; 4 – Schloss in Světlá nad Sázavou; 5 – Glasexposition in Světlá nad Sázavou; 6 – Schloss in Světlá nad Sázavou; 7 – Kirche der Maria Himmelfahrt in Čihošť; 8 – Geographische Mittelpunkt der Republik in Čihošť; 9 – Wegweiser im geographischen Mittelpunkt der Republik in Čihošť

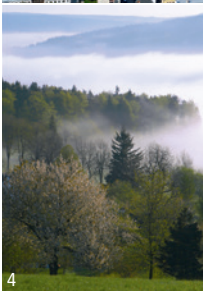


Die Stadt verlassen wir am Radweg 19 in Richtung Dobrovítova Lhota. Unmittelbar hinter dem Stadtplatz beginnt die Steigung und hält mit kurzen Unterbrechungen bis zum Dorf Koňkovic an. Dort biegen wir links ab und fahren den steilen Berg hinab ins Tal des Flusses Sázava. Hinter der Erholungsschaft Smrčná überqueren wir den Fluss und folgen vom Wegweiser Smrčná – Zughaltestelle der roten Markierung den Fluss entlang. Am Wegweiser Mrzkovice – Zughaltestelle biegen wir auf die gelbe Strecke ab und fahren über den Steg auf das andere Flussufer und weiter bis nach Františkův Důl. Von hier folgen wir der Straße über Lipnička nach Světlá nad Sázavou.

Světlá ist die nächste interessante Stadt, die sich auf beiden Ufern des Flusses Sázava ausbreitet. Zu den größten Sehenswürdigkeiten gehört das mit einem eindrucksvollen Stadtpark mit mehreren Teichen umgebene Schloss. Wir können hier die einzigartige Sammlung der mehr als 1000 Gegenstände aus historischem Glas bewundern. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die spätgotische Kirche des Hlg. Wenzel und gewiss sind es auch die hiesigen unterirdischen Räume.

Von Světlá begeben wir uns über Přísek nach Malčín. In Malčín biegen wir links ab und fahren bis in die Ortschaft Zboží, wo wir links abbiegen, nach Sázavka fahren und weiter der Straße nach Leština, Dobrnice, Hroznětín bis Čihošť folgen. Die Ortschaft, in der der vom kommunistischen Regime zu Tode gefolterte Pater Jan Toufar seine Predigten hielt. Der Gemeinde Čihošť wird der **geographische Mittelpunkt der Tschechischen Republik** beigemessen. Von Čihošť fahren wir nach Vlkavov, von hier gelangen wir über Opatovice und Pavlov zurück nach Ledec nad Sázavou.





Runde von Havlíčkův Brod über Chotěboř

An die umfangreiche Geschichte der Stadt **Havlíčkův Brod** erinnert den Besucher die mittelalterliche Stadtmauer mit Bastionen, das historische Zentrum mit dem barocken Stadtplatz, das volkstümliche Gebäude Štáflova chalupa, die dekorativen Kirchen oder Brunnen mit Triton. Im hiesigen Gymnasium im Augustinerkloster studierten J. Dobrovský, B. Smetana und K. Havlíček Borovský. Im oberen Teil des Stadtplatzes erblicken wir den Turm der Mariä-Himmelfahrt-Kirche, der einen wunderschönen Blick auf die Stadt bietet.

Vom Stadtplatz folgen wir der grünen Markierung an der Mariä-Himmelfahrt-Kirche vorbei. Wir schließen uns dem Radweg 4157 an und meiden die Kirche der Hlg. Dreifaltigkeit, das Winterstadion und den Teich Rantejch. Der Radweg 4157 führt uns weiter an einigen Gebäuden in Občiny vorbei, weiter durch den Wald, bergab nach Břevnice und über Kyjov, Ždírec und Jilemník gelangen wir nach Česká Bělá, wo wir auf die Straße in Richtung der Ortschaft Cibotín abbiegen, die wir passieren. Wir kommen zur Kreuzung und biegen links in Richtung Jitkov ab. Auf dem Radweg 4156 fahren wir über Jitkov, Strážov, Mariaves bis nach Chotěboř. Dort finden wir einen schönen Stadtplatz und unweit das Frühbarockschloss mit einem Arkadenhof, Kapelle der Hlg. Dreifaltigkeit und einem Museum.

Von Chotěboř folgen wir ca. 7 km der Straße – dem Radweg 4156 über Nový Dvůr, Klouzovy und Nejeplin. Von Nejeplin fahren wir weiter auf dem Radweg 4156 bis zur Wegkreuzung Květinov – Forsthaus. Von hier folgen wir bergab dem Waldweg und der blauen Markierung bis zum Jilemský Teich, überqueren den Fluss Sázavka, steigen auf den unbewaldeten Berg Klenek, auf dem sich ein Sender befindet und fahren anschließend in die Ortschaft Jilem hinab. Der Radweg führt uns weiter über Lysá, **Horní Krupá**, Knyk und Český Dvůr zurück ins Zentrum von Havlíčkův Brod.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Museum der Region Vysočina Havlíčkův Brod: www.muzeumhb.cz
- touristisches Informationszentrum Havlíčkův Brod: <https://mic.muhb.cz/>
- Galerie der bildenden Kunst Havlíčkův Brod: www.galeriehb.cz
- Kultur- und Dienstleistungszentrum Chotěboř: www.cekus.eu

1 – Horní Krupá, Toleranz-Gebetshaus; 2 – Dekanatskirche Mariä Himmelfahrt in Havlíčkův Brod; 3 – Stadt Havlíčkův Brod; 4 – Landschaft um Havlíčkův Brod

Ausgangspunkt: Havlíčkův Brod • **Zielort:** Havlíčkův Brod •
Länge der Strecke: 53 km

Entfernungen:

Havlíčkův Brod (0 km) – Břevnice (4,6 km) – Kyjov (5,6 km) – Ždírec (7,1 km) – Jilemník (9,4 km) – Česká Bělá (12,3 km) – Cibotín (16 km) – Jitkov (20 km) – Strážov (21,7 km) – Mariaves (23,9 km) – Chotěboř (29,3 km) – Nový Dvůr (33,2 km) – Klouzovy (34,3 km) – Nejeplin (35,7 km) – Wegkreuzung Květinov – Forsthaus (36,5 km) – Jilem (40 km) – Lysá (42,1 km) – Horní Krupá (45 km) – Knyk (48,5 km) – Český Dvůr (50 km) – Havlíčkův Brod (53 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, II/150 Havlíčkův Brod – Světlá nad Sázavou – Ledec nad Sázavou

mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 230 Havlíčkův Brod – Světlá nad Sázavou





▲ Kirche von st. Michael über Vítovoch

▼ Landschaft um das Dorf Javorek

REGION ŽĎÁR NAD SÁZAVOU

Die Region Žďár nad Sázavou breitet sich im Gipfelbereich des Hochlands Českomoravská vrchovina aus und ist auf die malerischen Ortschaften und in den Wäldern hervorragenden Felsengipfel des Landschaftsschutzgebiets Žďárské vrchy stolz. Zudem verläuft hier die Linie der europäischen Wasserscheide zwischen der Nordsee und dem Schwarzen Meer, das sogenannte Dach Europas.

Auf ihre Kosten kommen hier nicht nur Liebhaber der Spaziergänge, Radausflüge, sondern auch die Sportangler. Der größte Teich ist Velké Dářko mit 206 Hektar und der höchste Gipfel ist Devět skal mit 836 Metern. Die Region Žďár nad Sázavou ist eine Schatztruhe von Natursehenswürdigkeiten, aber auch die Heimat vieler Kulturdenkmäler sowie historischer Sehenswürdigkeiten.

Žďár nad Sázavou schmückt das UNESCO-Denkmal – die Wallfahrtskirche des Hlg. Johannes Nepomuk auf der Anhöhe Zelená hora, des Architekten Jan Blažej Santini Aichl. Die Handschrift des bedeutenden Architekten trägt in Žďár nad Sázavou auch die Mariä-Himmelfahrtskirche, der Untere (Pest-) Friedhof, der Gutshof Lyra und in der nahen Umgebung zum Beispiel die Kirchen in Zvole und Obyčtov und das Einkehrgasthaus in Ostrov nad Oslavou. Unmittelbar unterhalb der Kirche befindet sich das Schloss Žďár nad Sázavou, in dem das moderne interaktive Museum der neuen Generation installiert ist. Die Region Bastřice nad Pernštejnem schmückt die Burgruine Zubštejn und die Burg Dalečín. Die Region Neustadt in Mähren ist zur Abwechslung durch den Sport bekannt - Goldener Ski, Biathlon und Mountainbike Wettrennen in der Vysočina Arena und die Umgebung von Jimramov wird als Gegend des Dichters Jan Karafiát und seiner Kinderbücher Leuchtkäfer bezeichnet. Die Region Žďár nad Sázavou als touristisches Gebiet ist Bestandteil der Destination Krone der Region Vysočina.

▼ Die Wallfahrtskirche des Hlg. Johannes Nepomuk auf der Anhöhe Zelená hora





In der Umgebung von Žďár nad Sázavou

Unsere Runde beginnt am Schloss **Žďár Nad Sázavou**, wo wir das Museum der neuen Generation anschauen oder am kommentierten Rundgang In Santinis Spuren teilnehmen können. Vom Schloss folgen wir rechts der gelben touristischen Markierung und biegen anschließend links in die Straße Dvorská ab. Wir fahren am Wirtschaftshof Lyra vorbei, dessen Urheber der berühmte Architekt Santini ist. Wir fahren weiter bis zum Wegweiser bei Jordánek, von wo wir der blauen touristischen Markierung knapp einen Kilometer zum Aussichtspunkt Mamlas folgen.

Vom Aussichtspunkt fahren wir bergab den gelb markierten Hamerský Ring entlang, bis nach Hamry nad Sázavou. Von der Straße biegen wir rechts ab und schließen uns dem Radweg 19 an. Hinter der Brücke über den Fluss Sázava biegen wir rechts ab, vom Wegweiser Pod Štěnicí folgen wir dem Hamerský Ring zum **Šlakhamr**. Es handelt sich ein technisches Denkmal des ehemaligen Hammerwerks. Die neu errichtete Exposition verfolgt die reichhaltige Tradition der Eisenerzeugung in der hiesigen Region.

Dann kehren wir auf den Radweg 19 zurück und fahren durch das Tal des Flusses Sázava bis zur gleichnamigen Gemeinde. In **Sázava** biegen wir rechts auf den Radweg 4156 ab und gelangen nach einer Steigung nach Velké Losenice. In der Ortschaft können wir das Beinhaus bei der Kirche des Hlg. Jakobs besuchen. Anschließend fahren wir weiter nach Vepřová. Nachdem wir rechts abgebogen sind, verlassen wir den Radweg 4156 und fahren weiter nach Radostín auf dem Radweg 5061.

Durch die Ortschaft führt die blaue touristische Strecke und der europäische Fernradweg EuroVelo 4 von Frankreich bis in die Ukraine. Und wir folgen ihm über den abschließenden zehn Kilometer langen Abschnitt über den Damm des Teichs **Velké Dářko**, des sogenannten Meeres der Region Vysočina, zurück nach Žďár nad Sázavou.

Erreichbar von EV13:

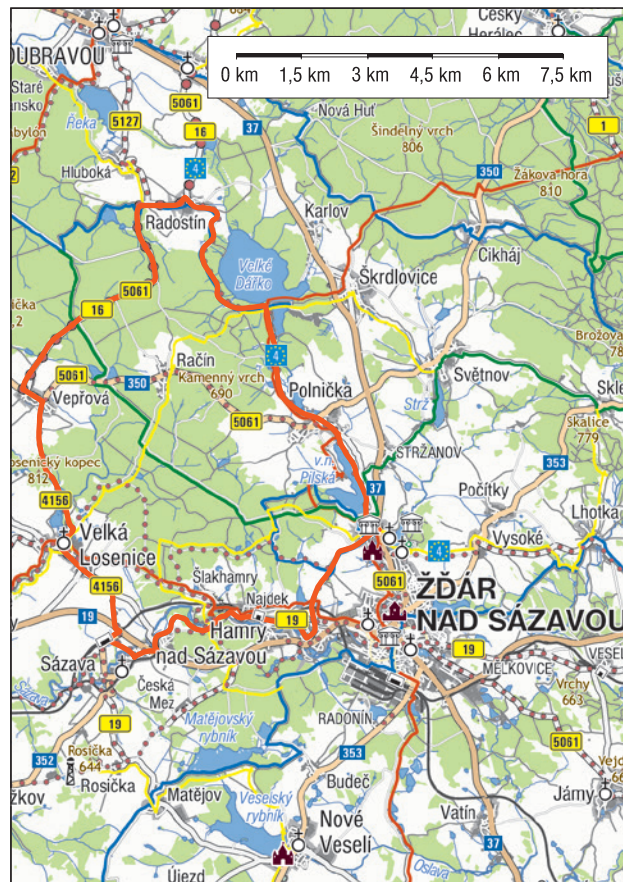
- mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, I/19 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou
mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 250 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou

1 – Schloss Žďár nad Sázavou; 2 – Museum der Neuen Generation; 3 – Šlakhamr, Exposition des Hammer- und Holzgewebes; 4 – Evangelische Kirche in Sázava; 5 – Radweg bei Velké Dářko

Ausgangspunkt: Žďár nad Sázavou • **Zielort:** Žďár nad Sázavou •
Länge der Strecke: 35,3 km

Entfernungen:

Schloss Žďár nad Sázavou (0 km) – Wegkreuzung bei Jordánek (0,5 km) – Mamlas (1,7 km) – Hamry nad Sázavou (3,5 km) – Wegweiser Pod Štěnicí (5,9 km) – Šlakhamr (6,5 km) – Sázava (10 km) – Velká Losenice (13,5 km) – Vepřová (17,3 km) – Radostín (24,7 km) – Žďár nad Sázavou (35,3 km)



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Wallfahrtskirche des Hlg. Johannes Nepomuk auf Zelená hora: www.zelena-hora.cz
- Schloss Žďár nad Sázavou: www.zamekzdar.cz
- Regionales Museum der Stadt Žďár nad Sázavou: <https://muzeum.zdarns.cz/>
- touristisches Informationszentrum Žďár nad Sázavou: www.zdarns.cz
- Ortschaft Hamry nad Sázavou: www.hamryns.cz/turisticke-informace/
- Destinationsgesellschaft Krone der Region Vysočina: www.korunavysoctny.cz



Sport in Nové Město na Moravě

Der Ausflug beginnt in **Nové Město na Moravě**. Wir brechen auf dem Radweg 19 auf, der ein Stück der Straße Nr. 360 nach Jimramov folgt und hinter der Bahnstrecke nach rechts auf die Straße nach Zubří abbiegt. Von Zubří fahren wir auf dem Radweg 19 weiter. Wir passieren die Ortschaft Vojtěchov und biegen am Hotel Skalský dvůr links nach Lisek ab.

Oberhalb der Ortschaft Lisek steigen wir steil entlang des Radwegs Nr. 1 in Richtung **Kadov**. Nach etwa 1,5 km geht es mäßig bergab und im Wald dürfen wir den Abzweig nach links zum Landschaftsschutzgebiet **Žďárské vrchy** nicht verpassen. Die gemütliche Abfahrt wechselt nach 1 km eine Steigung bis auf den Gipfel Kamenice ab. Wir können von hier das Adlergebirge, den Grunlicher Schneeberg und bei gutem Wetter sogar den Gipfel der Schneekoppe sehen. Aus dem Wald kommend schließen wir uns der Straße I/360 an, auf der wir bis zur Wegkreuzung Pod Pohledeckou skalou fahren, wo wir mit der Strecke Nr. 1 nach rechts abbiegen. Wir meiden die Wegkreuzung Pod Studnicemi und nach 2,6 km bei der Bushaltestelle Kadov stoßen wir auf eine weitere Wegkreuzung, an der wir links auf die Straße II/354 abbiegen. Nach knapp zwei Kilometern gelangen wir zur Kreuzung zum Medlovský Teich und biegen rechts ab. Wir gelangen nach **Medlov**. Weiter fahren wir über den Damm des Medlovský Teichs weiter und nach links auf dem Radweg 4346 über Černý les zum **Sykovský Teich**. Dort biegen wir links ab auf den Radweg 103 über Vlachovice zurück nach Neustadn in Máhren. Im letzten Abschnitt fahren wir an der **Vysočina Arena** – dem größten Biathlon- und Langlaufareal in der Tschechischen Republik, Schauplatz des Biathlon- und Mountainbike-Weltpokals, vorbei.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Hochlandmuseum Nové Město na Moravě www.hm.nmm.cz
- Hochlandgalerie in Nové Město na Moravě: www.horackagalerie.cz
- touristisches Informationszentrum Nové Město na Moravě: www.ic.nmm.cz
- Vysočina Arena: www.vysocina-arena.cz
- Destinationsgesellschaft Krone der Region Vysočina: www.korunavysocin.cz

1 – Vysočina Arena; 2 – Hochlandmuseum in Nové Město na Moravě;
3 – Landschaftsschutzgebiet Žďárské vrchy; 4 – Kadov; 5 – Medlovský Teich;
6 – Teich Sykovec

Ausgangspunkt: Nové Město na Moravě • **Zielort:** Nové Město na Moravě •
Länge der Strecke: 33,5 km

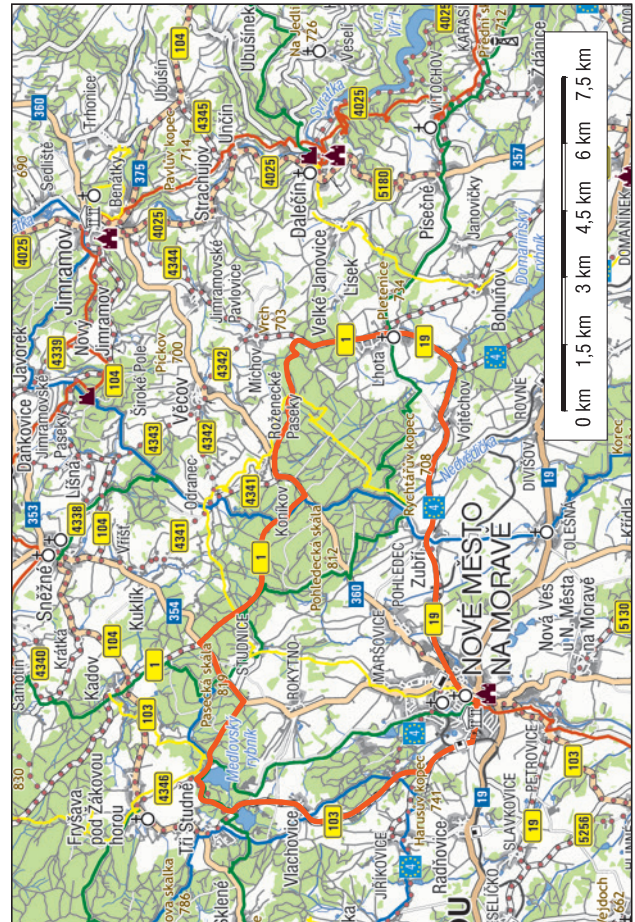
Entfernungen:

Nové Město na Moravě (0 km) – Zubří (4,3 km) – Vojtěchov (7,3 km) – Lisek (10,4 km) – Kamenice Wegkreuzung (14 km) Wegkreuzung Pod Pohledeckou skálou (16,7 km) – Wegkreuzung Pod Studnicí (20 km) U Hájenky (22,6 km) – Medlov (24,6 km) – Sykovský Teich (26,2 km) – Vlachovice (28 km) – Nové Město na Moravě (33,5 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, I/19 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou – Nové Město na Moravě

mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 250 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou, Strecke 251 Žďár nad Sázavou – Nové Město na Moravě





Runde um die Talsperre Vir

Die Talsperre Vir ist zwar nicht für das Baden bestimmt, ihre Umgebung bietet jedoch reine Natur und viele Ausblicke. Das überflutete Tal des Flusses Svratka fordert zum Anhalten und Ausruhen auf. Unser Ausflug beginnt in **Dalečín** beim Schlosschen, das gegen Ende des 19. Jahrhunderts im Tiroler Stil umgebaut wurde und das zurzeit als Gemeindeamt dient. Vom Schloss folgen wir rechts dem Radweg 4025, fahren über die Brücke über den Fluss und biegen an der Kreuzung links auf den Radweg 5180 ab. Weiter geht es bergauf nach Písečná, wo wir links abbiegen und nach **Vítochov** kommen. Oberhalb von Vítochov finden wir eine kleine romanische Kirche, von der eine wunderschöne Aussicht in die Landschaft ist und wir können von hier auch den Aussichtsturm auf dem Berg Karasín sehen. Wir fahren weiter bergab bis hinter die Ortschaft, wo sich der Radweg 5218 anschließt, dem wir bis in die Ortschaft **Karasín** mit dem gleichnamigen Aussichtsturm folgen. Wir fahren zurück nach Vítochov und fahren weiter, nachdem wir rechts abbiegen, den Radweg 5218 entlang. Und weiter bergab bis zur **Talsperre Vir**. Wir gelangen zum Ort, wo sich früher die Ortschaft Chudobín befand.

Wir begeben uns nach links und fahren entlang der Talsperre bis zum Aussichtspunkt Kobylyí hlava und von hier weiter auf den Damm der Talsperre. Der Damm ist 71 Meter hoch und 390 Meter lang. Unterhalb des Damms liegt die Ortschaft Vir. Wir fahren weiter und folgen hinter dem Damm geradeaus dem Radweg 4025 nach Korouhvice. Hinter Korouhvice beginnt eine steile Steigung nach **Veselí**, wo wir uns das evangelische Toleranzbethaus anschauen können. Von Veselí fahren wir nun bergab bis zum Ausgangspunkt unseres Ausflugs, nach Dalečín. Wir folgen nach wie vor dem Radweg 4025. In Dalečín können wir die Burgruine Gustav-Jarošek-Villa bewundern.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Gemeinde Vir: www.virvodolisvratky.cz
- Gemeinde Dalečín: www.dalecin.cz
- Aussichtsturm und Skipiste Karasín: www.karasin.cz
- Mikroregion Bystřice nad Pernštejnem: www.bystricko.cz
- Destinationsgesellschaft Krone der Region Vysočina: www.koronavysocinycy.cz

1 – Ortschaft Veselí bei Vir; 2 – Dalečín; 3 – Burgruine Dalečín; 4 – Kirche von st. Michael über Vítochov; 5 – Aussichtsturm Karasín; 6 – Talsperre Vir

Ausgangspunkt: Dalečín • **Zielort:** Dalečín • **Länge der Strecke:** 26,5 km

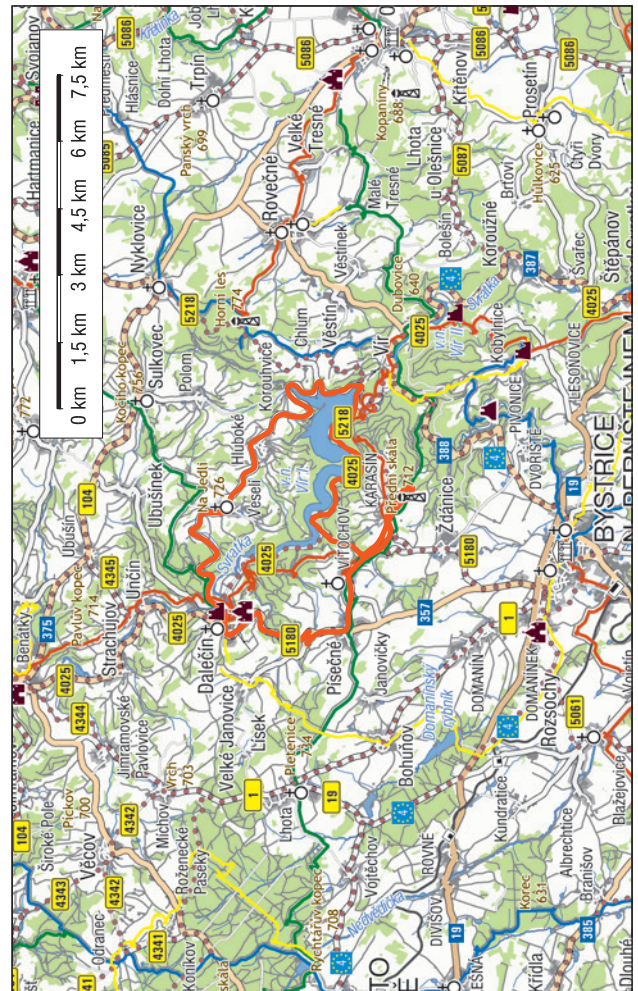
Entfernungen:

Dalečín (0 km) – Písečná (4,5 km) – Vítochov (6 km) – Karasín (8,3 km) – ehemalige Ortschaft Chudobín (11 km) – Kobylyí skála (14 km) – Damm der Talsperre Vir (15,6 km) – Korouhvice (19,4 km) – Veselí (22,3 km) – Dalečín (26,5 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, I/19 Havlíčkův Brod – Žďar nad Sázavou – Nové Město na Moravě – Bystřice nad Pernštejnem, II/357 Bystřice nad Pernštejnem – Dalečín

mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 250 Havlíčkův Brod – Žďar nad Sázavou, Strecke 251 Žďar nad Sázavou – Nové Město na Moravě – Bystřice nad Pernštejnem





Erkundung der Region Bystrice nad Pernštejnem

Als Ausgangspunkt wählen wir die Stadt **Bystrice nad Pernštejnem**, der ein wichtiger Ausgangspunkt der Wanderwege im Hochland Svratecká hornatina ist. Der Stadt dominiert im unteren Bereich des Stadtplatzes die gotische Kirche des Hlg. Laurentius, die im Jahr 1699 im Barockstil mit einem mächtigen Doppelturm umgebaut wurde. Im alten Rathaus wurde ein Museum mit einer heimatkundigen historischen Exposition und Bergbauexposition errichtet.

Vom Stadtplatz begeben wir uns bergab in Richtung zum Fluss Bystrice, zum Fernradweg EuroVelo 4. Am Kinder- und Jugendheim biegen wir rechts in die Cibulka Straße ab. Nach knapp einem Kilometer biegen wir links ab und folgen der roten touristischen Markierung, beim Steigen auf den steilen Berg meiden wir eine **Märchenallee** mit zehn zwischen den Bäumen platzierten Märchengestalten oder den Miniaturenpark - rund 30 Modelle der Burgen und Kloster und sonstiger Denkmäler aus der Zeit des größten Aufschwungs im 14. und 15. Jahrhundert. Wir fahren weiter am **Zentrum Eden** vorbei, wo wir als Freilichtmuseum ein typisches hiesiges Dorf oder den Ökopavillon besichtigen können. Das Zentrum bietet in interaktiver und unterhaltsamer Form die Bekanntmachung mit dem Volksgewerbe und der Ökologie an.

Bei der Zughaltestelle verlassen wir die rote touristische Markierung und begeben uns auf dem Radweg entlang der Gleise und des Flugplatzes zur Straße zur Ortschaft Domaninek, wo wir nach links auf den Radweg EuroVelo 4 abbiegen. Dieser führt uns aufwärts zum Parkplatz am **Domanínský Teich**. Hier überqueren wir die Straße I/19 und fahren zum Teich hinab, wo wir uns erfrischen können und im Sommer besteht hier auch eine Badegelegenheit.

Der gelben touristischen Strecke folgen wir in Richtung Bohuňov zum Wegweiser Pletenice. Wir biegen rechts auf die grüne touristische Markierung ab, fahren durch die Ortschaft Pisečné bis Vítochov. Der Ortschaft dominiert eine Steinkirche mit romanischen Elementen, von der ein wunderschöner Blick in das Tal des Flusses Svratka ist. In Vítochov schließen wir uns dem Radweg 5180 an, der zurück nach Bystrice nad Pernštejnem führt. Am Anfang der Strecke, nach knapp einem Kilometer können wir zum Aussichtsturm Karasín abbiegen, dessen Bestandteil auch ein 450 Meter langer Skilift ist.

1 – Domanínský Teich; 2 – Kirche des Hlg. Laurentius in Bystrice nad Pernštejnem; 3 – Kirche der Hlg. Dreifaltigkeit in Bystrice nad Pernštejnem; 4 – Märchenallee in Bystrice nad Pernštejnem; 5 a 6 – Freilichtmuseum eines hiesigen Dorfs, Zentrum Eden

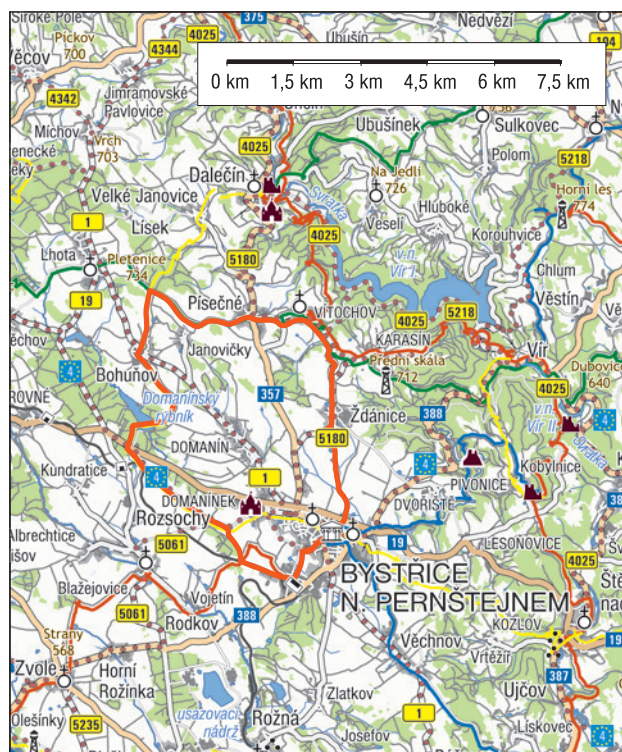
Ausgangspunkt: Bystrice nad Pernštejnem • **Zielort:** Bystrice nad Pernštejnem • **Länge der Strecke:** 22,4 km

Entfernungen:

Bystrice nad Pernštejnem (0 km) – Bystrice nad Pernštejnem – Zughaltestelle (1,6 km) – Parkplatz am Domanínský Teich (7 km) – Domanínský Teich (7,8 km) – Bohuňov (10,2 km) – Pletenice, Wegw. (11,9 km) – Pisečné (14,6 km) – Kirche des Hlg. Michael, Vitochov (16 km) – Žďánice (19 km) – Bystrice nad Pernštejnem (22,4 km)

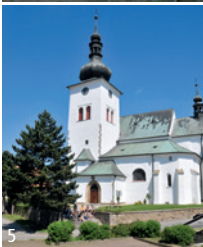
Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, I/19 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou – Nové Město na Moravě – Bystrice nad Pernštejnem
mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 250 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou, Strecke 251 Žďár nad Sázavou – Nové Město na Moravě – Bystrice nad Pernštejnem



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Mikroregion Bystrice nad Pernštejnem: www.bystricko.cz
- Stadtmuseum in Bystrice nad Pernštejnem www.muzeumbystricko.cz
- Zentrum Eden: www.centrumeden.cz
- Destinationgesellschaft Krone der Region Vysočina: www.korunavysoctiny.cz



Von Velká Bíteš nach Křižanov

Der Ausgangspunkt ist der Stadtplatz in **Velká Bíteš**. Jedes Jahr findet hier im September ein Volksfest statt, das zu den größten in der Region Vysočina gehört. Unseren Ausflug beginnen wir bei der gotischen Kirche des Hlg. Johannes Täufer und fahren auf dem Radweg 5235 nach Vlkov und Osová. Hier können wir uns das hiesige Schloss anschauen, das nach und nach rekonstruiert wird. Hinter dem Dorf biegt der Radweg vom Hauptweg links ab und es beginnt eine steile Steigung über Ondrušky zur untergegangenen Burg Rohy. Von Rohová folgen wir der Route des ehemaligen kaiserlichen Wegs, der Nordböhmen und Mähren und Niederösterreich verband.

Bei der ehemaligen Burg biegen wir nach rechts ab und folgen dem Radweg 5235 bis nach **Heřmanov**. Von Heřmanov geht es weiter bergab nach Dolní Libochová, Meziboří, Krčma und weiter bis nach Podmitrov, wo wir die Burgruine **Mitrov** besuchen können. Diesen Teil der Strecke begleiten steile Steigungen und Abfahrten.

Bei Mitrov biegen wir links ab und der Radweg 5235 führt uns nach Strážek. Auf dem Dorfplatz biegen wir links ab und wählen den Radweg 5246. Die Strecke führt über eine langgezogene Steigung unter die Anhöhe Strážnice, von der ein schöner Ausblick in die Umgebung ist.

Hinter der Ortschaft Radkov biegen wir links auf den Radweg 5243 nach Horní Libochová ab. Beim Sádecký Teich verlassen wir den Radweg und begeben uns links auf die Straße III/36044 nach **Křižanov**. Am Podhradský Teich erreichen wir die Straße I/360 und nachdem wir links abbiegen, gelangen wir in das Zentrum der Marktgemeinde.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Velká Bíteš: www.bitessko.com
- Gemeinde Heřmanov: www.hermanov.info/turistika/
- Gemeinde Křižanov: www.krizanov.cz/zajimavosti-pamatky
- Destinationsgesellschaft Krone der Region Vysočina: www.kornavysociny.cz

1 – Volksfest in Velká Bíteš; 2 – Kirche des Hlg. Johann Täufer; 3 – Lehrpfad Heřmanov; 4 – Burgruine Mitrov; 5 – Kirche des Hlg. Wenzel in Křižanov

Ausgangspunkt: Velká Bíteš • **Zielort:** Křižanov • **Länge der Strecke:** 37,5 km

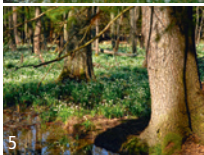
Entfernungen:

Velká Bíteš (0 km) – Vlkov (5 km) – Ondrušky (8,3 km) – Burg Rohy (11 km) – Heřmanov (12,5 km) – Dolní Libochová (16,5 km) – Meziboří (20 km) – Burg Mitrov (23,6 km) – Strážek (26,5 km) – Radkov (31 km) – Křižanov (37,5 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • D2 Břeclav – Brno, D1 Brno – Velké Meziříčí, exit 162 Velká Bíteš, exit 146 Velké Meziříčí, II/360 Velké Meziříčí – Křižanov
- mit dem Zug: • Strecke 250 Břeclav – Brno – Křižanov
• Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Studenec, Strecke 252 Studenec – Křižanov





Von Velké Dářko zum Naturschutzgebiet Ransko

Vom Schloss in Žďár nad Sázavou biegen wir nach rechts in die Dvorská Straße ab, wo wir nach einigen wenigen Metern auf den Fernradweg EuroVelo 4 geraten. Wir fahren an den Staubecken Pilská und Velké Dářko, genannt wegen dessen Größe als das Meer der Region Vysočina, vorbei. In Polníčka biegen wir links auf den Radweg 5061 ab, fahren weiter über Vepřová zur Wegkreuzung Pod Kopcem. Von hier folgen wir der gelben Markierung nach Hluboká. Hinter Hluboká führt uns die Markierung derselben Farbe entlang des Teichs Řeka, weiter über Staré Ransko bis zur Wegkreuzung Pobočenský rybník. Von der Wegkreuzung begeben wir uns links durch den Wald entlang des Lehrpfads Ranské poleš bis zur Weggabelung Na Javorce, wo sich uns die blaue touristische Markierung anschließt. Die sanfte Steigung führt uns nach drei Kilometern über Saffertův buk und dem anschließenden Abbiegen nach rechts zur Wegkreuzung Podhorská louka. Und weiter folgen wir der blauen Markierung. Von der Wegkreuzung Synkův kopec folgen wir demselben geraden Weg, nur die Markierung ist weiter grün in Richtung Vápenice – Wegscheide.

Die meiste Zeit führt der Weg bergab. Entlang der Teiche Vepřov überqueren wir die Straße I/350 und folgen weiter der grünen Markierung. Abwechselnd bergauf und bergab fahren wir auf Waldwegen sowie Pfaden bis zum Damm des Staubeckens Pilská an der Wegscheide Talský Mlýn, von der wir mit dem bekanntesten Weg zurück nach Žďár nad Sázavou weiterfahren. Für das Baden in Velké Dářko können wir den offiziellen Badestrand neben dem Damm benutzen, wo man auch eine Erfrischung bekommt und Sozialeinrichtungen zur Verfügung sind.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Wallfahrtskirche des Hlg. Johannes Nepomuk auf Zelená hora: www.zelena-hora.cz
- Schloss Žďár nad Sázavou: www.zamekzdar.cz
- Regionales Museum der Stadt Žďár nad Sázavou: www.muzeumzdar.cz
- touristisches Informationszentrum Žďár nad Sázavou: www.zdarns.cz

1 a 2 – Schloss in Žďár nad Sázavou; 3 – Radweg bei Velké Dářko; 4 – Radweg in der Nähe von Polníčka; 5 – Naturschutzgebiet Ransko

Ausgangspunkt: Žďár nad Sázavou • **Zielort:** Žďár nad Sázavou •
Länge der Strecke: 46,2 km

Entfernungen:

Žďár nad Sázavou (0 km) – Polníčka (3,7 km) – Vepřová (11,4 km) – Wegscheide Pod Kopcem (17,5 km) – Hluboká (19,1 km) – Staré Ransko (22,8 km) – Wegscheide Pobočenský rybník (24,1 km) – Wegscheide Na Javorce (26,2 km) – Podhorská louka – Wegscheide (29,6 km) – Synkův kopec – Wegscheide (31,7 km) – Neuer Teich (35,4 km) – Wegscheide Račinský les (36,7 km) – Wegscheide Talský Mlýn (45,1 km) – Žďár nad Sázavou (46,2 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, I/19 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou
mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 250 Havlíčkův Brod – Žďár nad Sázavou





Runde um Velké Meziříčí

Wir beginnen unsere Wanderung auf dem Stadtplatz in **Velké Meziříčí**. Wir können den Kirchturm oder das Schloss besuchen, in dem sich der Sitz des Museums befindet. Am Rathaus biegen wir links ab und fahren entlang der Radnická und Třebická Straße zum Fluss Balinka, wo wir rechts auf den Radweg 5234 abbiegen. Die Strecke folgt dem Tal des Flusses Balinka stromaufwärts. Wir gelangen bis ins Tal Balinské údolí, wobei am Gefallenendenkmal, wo sich äußerst tragisch die letzten Tage des 2. Weltkrieges abspielten.

Der Weg führt uns nach Baliny und wir fahren auf demselben Radweg durch das Tal weiter nach Uhřínov. Es folgt eine steile Steigung nach Šeborov, wo wir das Tal verlassen. Eine steile Abfahrt, folgende steile Steigung und die nächste Abfahrt führen und nach Stránecká Zhoř. Hier können wir das Renaissanceschloss bewundern. Von Stránecká Zhoř folgen wir den Radweg 5234 geradeaus nach Kochánov. Vor der Ortschaft biegt der Radweg links ab und wir gelangen nach Blížkov. Hier biegen wir rechts ab und schließen uns dem Radweg Nr. 103 an und gelangen nach **Netín**. Jedes Jahr pilgert von Velké Meziříčí nach Netín eine Wallfahrt als Dank für die Abwendung der Pestepidemie statt. Außer der Kirche können wir uns auch den Kreuzweg anschauen. Von Netín folgen wir dem Radweg 5242 nach Olší nad Oslavou. Von Olší fahren wir bergab ins Tal des Flusses **Oslava**, über Mostiště zurück nach Velké Meziříčí.

Vor dem Betrieb Motorpal biegen wir auf die Brücke über den Fluss Oslava ab und begeben uns auf das andere Flussufer. Der Radweg 5242 biegt nach 200 Meter hinter der Kapelle links in die Straße V Potokách ab. Und es folgt die steilste Steigung des heutigen Ausflugs. Wir fahren unter dem Viadukt hindurch und verlassen hinter dem Viadukt den Radweg 5242. Auf einem Feldweg fahren wir den Bach entlang bis zum Wasserreservoir unter der Skipiste. Hinter dem Becken biegen wir links ab und steigen auf den Berg **Fajtův kopec**. Auf dem Gipfel steht ein Aussichtsturm in Form der menschlichen DNA. Eine Belohnung für die steile Steigung sei uns die Aussicht auf die Stadt, die Autobahnbrücke Vysočina und in das weitläufige Tal.

Auf dem Verbindungsweg um die Bungalows fahren wir weiter bergab zur Autobahn, fahren unter der Eisenbahnbrücke durch und kommen zum Gymnasium. An der Brücke über die Autobahn schließt sich die rote touristische Markierung an, die uns bis auf den Stadtplatz führt. Unterwegs können wir uns die beiden Synagogen, Überreste der Stadtmauern oder den jüdischen Friedhof anschauen.



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Schloss und Museum Velké Meziříčí: www.muzeumvm.cz
- touristisches Informationszentrum Velké Meziříčí: www.turistikavm.cz
- Gemeinde Netín: www.obcenetin.cz

1 – Neue Synagoge, Velké Meziříčí; 2 – Aussichtsturm auf dem Berg Fajtův kopec;
3 – Tal der Flüsse Balinka

Ausgangspunkt: Velké Meziříčí • **Zielort:** Velké Meziříčí •
Länge der Strecke: 37 km

Entfernungen:

Velké Meziříčí (0 km) – Baliny (7 km) – Uhřínov (9,5 km) – Šeborov (10,7 km) – Stránecká Zhoř (15 km) – Blížkov (19,5 km) – Netín (23 km) – Olší nad Oslavou (26,8 km) – Mostiště (30,5 km) – Fajtův kopec (34 km) – Velké Meziříčí (37 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • D2 Břeclav – Brno, D1 Brno – Velké Meziříčí, exit 146 Velké Meziříčí
mit dem Zug: • Strecke 250 Břeclav – Brno – Křižanov, Strecke 252 Křižanov – Velké Meziříčí
• Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Studenec, Strecke 252 Studenec – Velké Meziříčí





▲ Ruinen der Burg Rokštejn

REGION JIHLAVA

Die Region Jihlava liegt im zentralen Gebiet des Hochlands Českomoravská vrchovina, wohn beide Hauptadwege 16 und 26 durch Vysočina zielen. Es ist interessant, dass die Kreishauptstadt Jihlava auf beiden Seiten der ehemaligen Landesgrenze zwischen Böhmen und Mähren liegt. Die Stadt ist gegliedert, da sie sich überwiegend auf dem Gebiet des Gebirges Jihlavské vrchy mit dem höchsten Gipfel Javoříce (838 Meter) ausbreitet. Die Gegend spricht Sie in jeder Jahreszeit an: für Ausflüge mit dem Auto, Fahrrad, zu Fuß oder im Winter mit Langlaufski. Vielgesucht von den Touristen ist das Gebiet Čeřínek und das ganze Gebirge Jihlavské vrchy, umfangreich ist jedoch auch das Angebot architektonischer Sehenswürdigkeiten, Museumsexpositionen und ebenfalls der künstlerischen Sammlungen.

Jihlava's Zentrum selbst ist ein städtisches Denkmalschutzgebiet, in dem wir mehr als zweihundert geschützte Objekte und einen der größten historischen Stadtplätze bei uns sowie in Mitteleuropa finden. Einen Panoramablick auf die Stadt und Umgebung bietet der Aussichtsturm der St. Jakobskirche oder das Tor Mutter Gottes (das einzige überlieferte Tor der mittelalterlichen Stadtbefestigung). Auch die Region Jihlava rühmt sich mit einem

UNESCO-Denkmal – dem historischen Zentrum in Telč mit dem dortigen Schloss. Die größte Attraktion ist zweifelsohne der zoologische Garten Jihlava, den jährlich mehr als 300.000 Besucher aufsuchen. Im Sommer können wir hier zahlreiche Kulturaktionen besuchen, wie das Festival Ferien in Telč, historische Stadtfeste oder das retro-Wettrennen historischer Automobile Zwischen zwei Toren. Zwischen Telč und Třešť erhebt sich in den Wäldern die Burg Roštejn mit der neuen modernen Exposition über die Natur und das Jagdwesen, indem die Stadt Třešť selbst durch ihre Weihnachtskrippen und die unglaubliche zweihundertjährige Geschichte des Krippenhandwerks berühmt ist.

Nordwestlich von der Stadt Telč ist der Geopark Vysočina erwähnenswert – das Gebiet mit dem höchsten Gipfel von Českomoravská Vysočina Javoříce (837 m) und vielen weiteren Natursehenswürdigkeiten. Charakteristische Elemente des Geoparks Vysočina sind die langjährige Steinmetztradition (überwiegend Förderung von Granit), die wunderschöne unbeschädigte Natur, die Umgebung mit der saubersten Luft in der Tschechischen Republik, das Vorhandensein einzigartiger Biotope, Felsenszenarien und Hochmoore.



Von Opatov nach Brtnice über Jagdschloss Aleje

Vom Ausgangspunkt in **Opatov** folgen wir dem Radweg 5111 an der Neubarockkirche des Hlg. Bartholomeus vorbei. Nach 2 Stunden Fahrt in einer Hügellandschaft kommen wir zum vereinsamten Gutshof Karlín, den wir meiden und durch die Opatov-Allee zum Empire-Schloss Aleje steigen das sich inmitten der strahlenförmig angelegten **Alleen** befindet. Nachdem wir das Schloss von rechts umfahren, gelangen wir mit dem dritten Abzweig zurück auf den Radweg 5111, dem uns durch die Ortschaft Jestřebí in die Stadt **Brtnice** führt.

Wir kommen auf den Platz der Freiheit, überqueren über die barocke Brücke das Flüsschen Brtnice und biegen unmittelbar hinter der Brücke nach Jihlava ab. Nach mehreren zehn Metern, vor der nächsten Brücke biegen wir rechts auf die Straße 403 in Richtung Bransouze (Straße Pod Kaplou) ab. Bei der folgenden Steigung biegen wir anschließend auf die Straße III/40344 nach links in Richtung Malé/Panská Lhota ab.

Am Rande des Dorfs Malé begeben wir uns nach rechts und fahren weiter nach Panská Lhota. Hier können wir links auf den Radweg 26 abbiegen und etwa 2 km zur Burgruine **Rokštejn** hinab fahren. Wir kehren jedoch nach Panská Lhota zurück, von hier folgt der Radweg 26 Jihlava – Třebíč – Raabs. Es erwartet und die Abfahrt nach Dolní Smrčné, von wo wir entlang des Flusses Jihlava dem Radweg 26 weiter bis nach Bransouze folgen.

In Bransouze am Wegweiser Bransouze – Schwimmbad verlassen wir den Radweg 26 und überqueren auf der Straße den Fluss Jihlava auf das andere Ufer. Vom Kreisverkehr fahren wir mit der zweiten Ausfahrt auf den Radweg 162, dem wir auf der Straße nach Čichov und Přibyslavice folgen. Von Přibyslavice folgen wir wieder dem Radweg 5111, auf dem wir durch das Städtchen Okříšky und die Ortschaft Heraldice zurück nach Opatov gelangen.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Gemeinde Brtnice, Schloss Brtnice: www.brtnice.cz
- Burgruine Rokštejn: www.brtnice.cz
- Gemeinde Opatov: www.opatov.cz

1 – Kirche von Hlg. Bartholomeus in Opatov; 2 – Jagdschloss Aleje; 3 a 4 – Schloss Brtnice; 5 – Kirche der Hlg. Anna, Přibyslavice

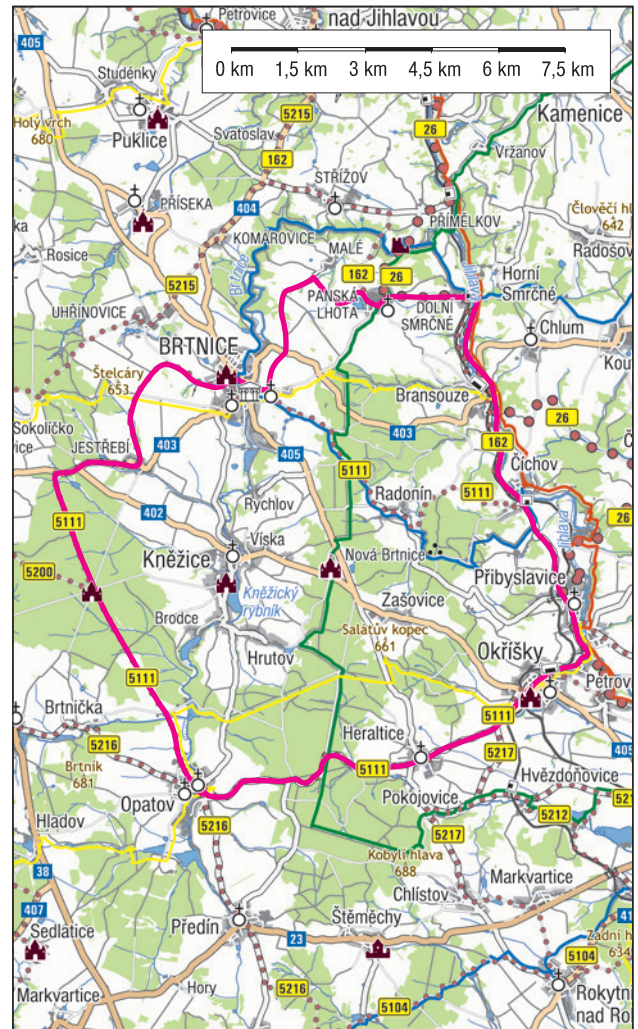
Ausgangspunkt: Opatov • **Zielort:** Opatov • **Länge der Strecke:** 43,7 km

Entfernungen:

Opatov (0 km) – Jagdschloss Aleje (5,3 km) – Jestřebí (9,9 km) – Brtnice (15,2 km) – Malé (19,3 km) – Panská Lhota (21,3 km) – Dolní Smrčné (23,3 km) – Bransouze (25,6 km) – Čichov (28,1 km) – Přibyslavice (31,9 km) – Okříšky (37,8 km) – Heraldice (37,8 km) – Opatov (43,7 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto:
- II/406 Slavonice – Dačice – Telč – Jihlava
 - I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Stonařov, II/402, 403 Stonařov – Brtnice
- mit dem Zug:
- Strecke 241 Znojmo – Okříšky





Durch den Geopark Vysočina nach Javořice

Der Ausgangspunkt ist die Gemeinde Mrákotín im südwestlichen Teil der Region Vysočina, das Städtchen ist mit der Förderung von Granit verbunden. Einen Besuch ist das Museum der Steinbearbeitung und das Zentrum des Geoparks Vysočina wert. Es ist einer von den acht nationalen Geoparks in der Tschechischen Republik. Es handelt sich um ein Gebiet mit der Fläche 204,86 km², das sich nordwestlich von der Stadt Telč, auf dem Gebiet der Českomoravská vrchovina, mit dem höchsten Gipfel Javořice (837 m. ü. M.) befindet.

Von Mrákotín folgen wir dem Radweg 5021, über den Damm des Teichs und weiter über eine leichte Steigung nach Olší und anschließend bergab nach Myslětice. Hinter Myslětice führt der Radweg 5021 geradeaus weiter, wir jedoch links auf den Radweg 5124 ab, dem wir bis zum niedrigsten Punkt unseres heutigen Ausflugs, nach Horní Myslová, folgen. Auf demselben Radweg fahren wir weiter leicht bergauf über Krahulčí, Hostětice, Částkovice bis nach Lhotka. Hinter der Ortschaft können wir auf den Weg mit der blauen touristischen Markierung zur Burgruine **Štamberg** abbiegen.

Von der Burg wurde das Torso der Palastmauer überliefert. Die Burgruine ist mit Sagen über die Tempelritter, über ihre in den Felsen verborgenen Schätze und über geheime Gänge, die angeblich bis nach Telč oder auf die Burg Roštejn führten, verbunden. Die Umgebung der Burgruine wurde zum Naturschutzgebiet erklärt, mit unwüchsigen Buchenbeständen und einem in ein Felsenmeer übergelenden Felsenhang.

Und es beginnt die Steigung zum höchsten Punkt von Vysočina, **Javořice**. Knapp einen Kilometer vor dem eigentlichen Gipfel gelangen wir zur Kreuzung mit dem Radweg Greenway **ŘV**. Nach links gelangen auf den Gipfel Javořice, nach rechts führt der Radweg zum Teich **Velký pařezitý rybník**. Sehenswert ist entschieden die Granitformation **Michova skála**, von der die Gipfel des Hochlands Javořická vrchovina zu sehen sind.

Von der Wegscheide beim Teich Velký pařezitý rybník geht es dann bergab auf dem Radweg 5126 nach Rásná. Und von Rásná biegen wir nach rechts auf den Radweg 5021 ab, der uns zurück zum Ausgangspunkt des heutigen Ausflugs führt.



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Geopark Vysočina: www.geoparkvysočina.cz
- Burg Roštejn: www.hrad-rostejn.cz
- touristisches Informationszentrum Telč: www.telc.eu
- touristisches Informationszentrum Panský dvůr Telč: www.panskydvurtelc.cz

1 – Teich Velký pařezitý rybník; 2 – Burg Javořice; 3 – Granitformation Michova skála; 4 – Burgruine Štamberg

Ausgangspunkt: Mrákotín • **Zielort:** Mrákotín • **Länge der Strecke:** 30,6 km

Entfernungen:

Mrákotín (0 km) – Olší (4,4 km) – Myslětice (6,5 km) – Horní Myslová (10,4 km) – Krahulčí (12,8 km) – Částkovice (16 km) – Lhotka (17,7 km) – Kreuzung der Radwege 5124 und Greenway ŘV (22,2 km) – Teich Velký pařezitý rybník (24,4 km) – Rásná (26,7 km) – Mrákotín (30,6 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto:
- II/406 Slavonice – Dačice – Telč, I/23 Telč – Mrákotín
 - I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Zeleťava – Kasárna, I/23 Kasárna – Stará Říše – Telč – Mrákotín
- mit dem Zug:
- Strecke 227 Slavonice – Telč





Vom Zusammenfluss zur Quelle

Von dem Städtchen, dessen Burg Raabs (Rakous) den Namen der tschechischen Bezeichnung für unsere südlichen Nachbarn verliehen hat, begeben wir uns gegen stromaufwärts entlang der Mährischen Thaya bis zur Quelle in der Region Vysočina.

In **Raabs** können wir außer der Burg das Regionale Heimatsmuseum und das Grenzlandmuseum besuchen. Von der Stadt folgen wir dem Radweg Graselweg ThayaLand Runde 1. Es folgt die steile Steigung zur Ortschaft Mysiedel. In der Ortschaft Großbau verlassen wir den Radweg und folge die nächsten 2,5 km der Straße L8078 bis zur Ortschaft Schaditz, wo wir uns der EuroVelo 13 anschließen. Wir fahren weiter über die Staatsgrenze bis zur Ortschaft **Dešná**, wo wir rechts auf den Radweg 26 abbiegen. Von der Kreuzung bei Bačkovice haben wir die Möglichkeit, weiter geradeaus auf der Straße III/40810 ca. 3 km bis in die Ortschaft **Police** zu fahren. In der Ortschaft können wir das Schloss besuchen, wo sich außer der Schlossexposition auch ein RAF-Museum befindet und hinter der Ortschaft liegt ein jüdischer Friedhof. Von Bačkovice fahren wir durch Jemnice und folgen weiter dem Radweg 26 über eine langgezogene Steigung in den Wald, wo sich uns die grüne touristische Markierung anschließt. Wir biegen nach links in die Gemeinde Lomy ab. Wir folgen der grünen Markierung nach Radkovice u Budče.

Von Radkovice fahren wir weiter und biegen links auf den Radweg 5124 ab. Diesem Radweg werden wir jedoch nur 2,5 Kilometer, bis zur Ortschaft Knínice, folgen. Von hier biegen wir rechts auf den Radweg 5092 ab, der uns über Krasonice, Zdeňkov, Stará Říše weiter nach Panenská Rozsička führt. In der Ortschaft Panenská Rozsička biegen wir nach rechts auf den Radweg 5091 ab, steigen 2 km oberhalb der Ortschaft, biegen nochmals nach rechts auf die grüne touristische Markierung ab und gelangen nach ein paar Metern **zur Quelle der Mährischen Thaya**, wo unser Ausflug endet.

Entfernungen: Raabs an der Thaya (0 km) – Modseidl (1,6 km) – Grossau (5,8 km) – Schaditz (8,3 km) – Dešná (15 km) – Bačkovice (20,6 km) – Lomy (34,4 km) – Radkovice u Budče (37,6 km) – Knínice (40,1 km) – Krasonice (43,1 km) – Stará Říše (50,8 km) – Pavlov (62,1 km) – Quelle der Mährischen Thaya (68,2 km)

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Gemeinde Raabs an der Thaya: www.raabs-thaya.gv.at/Tourismus_Freizeit
- Portal der Region Waldviertel für Touristen: www.waldviertel.at
- Gemeinde Panenská Rozsička: www.panenskarozsicka.cz
- touristisches Informationszentrum Jemnice: www.tic.jemnice.cz

1 – Quelle der Mährischen Thaya; 2 – Burg in Raabs an der Thaya; 3 – Burg Police; 4 – RAF-Museum, Burg Police

Ausgangspunkt: Raabs an der Thaya • **Zielort:** Panenská Rozsička •
Länge der Strecke: 68,2 km





Runde um Jihlava über Polná

Der Ausgangspunkt ist die Kreishauptstadt **Jihlava**. Wir fahren vom Stadtplatz hinab und biegen in die Brněnská Straße in der linken unteren Ecke des Stadtplatzes ab. Wir meiden das Kinder- und Jugendheim und nachdem wir links abgebogen sind, gelangen wir unter die Brüner Brücke, wo wir bereits den Wegweiser des Radwegs 16 finden. Weiter fahren wir entlang des Flusses Jihlava, auf dessen anderem Ufer sich das meistbesuchte Ausflugsziel der ganzen Region Vysočina- der zoologische Garten Jihlava befindet. In der Polenská Straße können wir einen von den vier denkwürdigen Grenzsteinen bemerken, unter denen die Landesgrenze führte, die Böhmen und Mähren aufteilte. Der Radweg 16 führt uns über Hruškové Dvory aus der Stadt hinaus. Wir kommen nach Věžnice, wo wir die uralten Keller, sog. Löcher, anschauen können. Nach 4 km gelangen wir nach **Polná**.

Die historische Stadt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts wurde im Mittelalter zum strategischen Standort in der Nähe der wichtigsten Handelswege und zum Sitz bedeutender Adelsgeschlechter. Polná dominiert vor allem die barocke Maria Himmelsfahrt Dekankirche.

Fortsetzung auf Seite 63

Entfernungen:

Jihlava (0 km) – Měšín (8,5 km) – Věžnička (13,6 km) – Polná (17,1 km) – Rytířsko (20,7 km) – Věžnice (21,6 km) – Steinbrücke u Lutriána (23,4 km) – Polná (30,3 km) – Věžnice (35 km) – Wegscheide u Lutriána (36,8 km) – Kamenná (26,2 km) – Štoky (33,4 km) – Wegscheide pod Serpentinkou (37 km) – Wegscheide u Lyžaře (44,3 km) – Jihlava (48,7 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto:
- II/406 Slavonice – Dačice – Telč – Jihlava
 - I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Jihlava – Štoky, II/348 Štoky – Dobronín – Polná
- mit dem Zug:
- Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec u Jihlavy, Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Jihlava, Strecke 240 Jihlava – Žďirec u Jihlavy – Kamenná
 - Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Jihlava – Žďirec u Jihlavy – Kamenná

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Jihlava: www.visitjihlava.eu
- Museum der Region Vysočina Jihlava <https://muzeum.ji.cz/>
- Gustav-Mahler-Haus: www.jihlava.cz/dgm/
- Galerie der Region Vysočina: www.ovg.cz
- ZOO Jihlava: www.zoojihlava.cz
- unterirdische Räume in Jihlava: www.jihlavskopedzemi.cz
- Stadtmuseum Polná www.muzeum-polna.cz
- touristisches Informationszentrum Polná: www.infocentrumpolna.cz

Ausgangspunkt: Jihlava • Zielort: Jihlava • Länge der Strecke: 48,7 km





4

Im weitläufigen Schlossareal wurden Bauwerke in verschiedenen Baustilen überliefert – der gotische dreistöckige Turm und der Burgpalast, der Renaissance Schlossflügel, die barocken Wirtschaftsgebäude. Zu sehen sind Expositionen alter Handwerke und historischer Uhren. Zu den Unikaten gehört die historische Apotheke. In Polná wurde auch ein Komplex jüdischer Denkmäler überliefert.

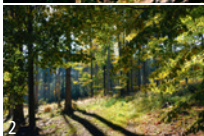
Und wir fahren auf dem Radweg 4157 in Richtung Věžnice weiter. Hinter Věžnice gelangen wir zur Wegscheidung U Lutriána. Wir folgen weiter dem Radweg 4355 über die mittelalterliche Steinbrücke U Lutriána aus dem 15. Jahrhundert, ein kleines Stück von der Brücke entfernt befindet sich der Zusammenfluss der Wasserläufe Zlatý potok und Šlapanka. Von Kamenná folgen wir knappe 9 km der blauen touristischen Markierung über Stoky bis zur Wegscheidung Pod Serpentinkou. Ein kleines Stück oberhalb der Wegscheidung führt die Blaue Markierung bergauf mit einem engen Pfad, wir umfahren diesen Abschnitt auf der Straße und schließen uns in Kürze dieser blauen Markierung wieder an. Wir folgen der blauen Markierung über Zborná, den Wegweiser U Lyžaře – MHD.

Und weiter bergab durch den Wald und Felder hinab nach Jihlava. Bei Borovinka schließt sich die blaue Markierung dem Radweg R04 an, mit dem wir ins Zentrum von Jihlava zurückkehren.



6

2 – Jihlava; 3 – Statuengruppe der Hlg. Dreifaltigkeit, Polná; 4 – Kirche des Hlg. Ignatius, Jihlava; 5 – Historische Apotheke, Polná; 6 – Steinbrücke bei Lutrián



Zur Burgruine Čertův hrádek durch den Naturpark Čerínek

Die Runde beginnen wir in Kostelec, von wo wir dem Radweg 5090 aufwärts entlang der alten Befestigung des Kostelecký hrádek nach Cejle folgen, durch die Ortschaft Hutě steigen wir aufwärts auf den Gipfel **Čerínek** (761 m ü. M.). Dieser stellt eine Dominante des gleichnamigen Naturparks mit der überwiegenden Granitsohle dar. Von hier fahren wir zurück zum Wegweiser, bei dem wir zum Gipfel abgebogen sind und fahren auf demselben Radweg bis nach Dolní Hutě weiter. Unmittelbar hinter der Ortschaft verabschieden wir uns vom dem Radweg 5090 und nutzen die rote touristische Markierung, die uns bis zur Burgruine Čertův hrádek führt. Es handelt sich um die Überreste einer Granitmauer in der Länge etwa 50 Meter. Die Felsen sind durch zahlreiche Risse, Spalte und Kamine durchzogen, in der Umgebung haben sich Felsenmeere gebildet. Nach der Besichtigung dieses bemerkenswerten Orts kehren wir zum Wegweiser Čertův hrádek zurück und fahren weiter auf den Radweg 5090. Wir fahren etwa 1,5 Kilometer entlang des Bachs Dolnohutský potok. Nach knapp zwei Kilometern kommen wir in die Ortschaft Rohožná. Hier biegen wir links ab und schließen uns dem Radweg 5129 über die Ortschaft Spělov nach Jezdovice an. Vom Wegweiser in Jezdovice werden wir, nachdem wir rechts abgebogen sind, dem Radweg 5129 folgen. Nach knapp 4 Kilometern beenden wir unseren Ausflug im Städtchen **Třešť**. Dieses ist vor allem durch den Weihnachtskrippenbau berühmt, der hier bereits eine zweihundertjährige Tradition hat. An die jüdische Besiedelung erinnert die Synagoge im Empirestil, die mit einer Arkade und einem Portal versehen ist. Die feste Exposition Verwehte Spuren erfasst die Geschichte der hiesigen jüdischen Gemeinde. Zu sehen ist hier eine Ausstellung, die das Leben von Franz Kafka dokumentiert.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Jihlava: www.visitjihlava.eu
- touristisches Informationszentrum Třešť: www.trest.cz

1 – Naturpark Čerínek; 2 – Lehrpfad Čerínek; 3 – Synagoge in Třešť; 4 – Schloss in Třešť; 5 – Jüdischer Friedhof in Třešť; 6 – Krippe in Třešť

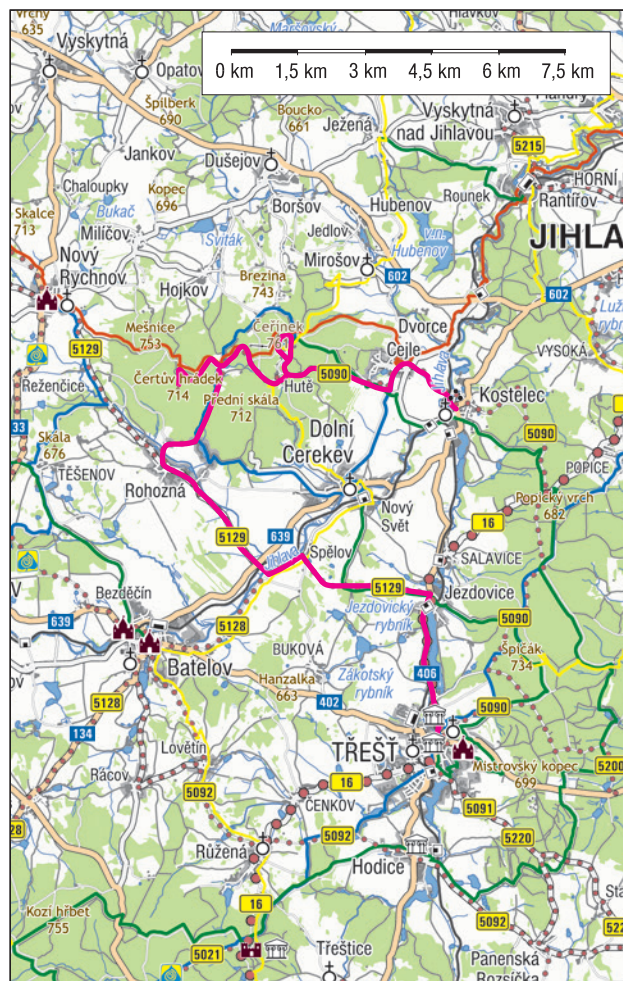
Ausgangspunkt: Kostelec • **Zielort:** Třešť • **Länge der Strecke:** 27,5 km

Entfernungen:

Kostelec u Jihlavy (0 km) – Cejle (2,1 km) – Hutě (5,3 km) – Čerínek – touristische Herberge (6,3 km) – Dolní Hutě (9 km) – Čertův Hrádek (11 km) – Rohožná (16 km) – Spělov (20,3 km) – Jezdovice (23,5 km) – Třešť (27,5 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto:
- II/406 Slavonice – Dačice – Telč – Jihlava
 - I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Jihlava – Štoky, II/348 Štoky – Dobronín – Polná
- mit dem Zug:
- Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec u Jihlavy, Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Jihlava, Strecke 240 Jihlava – Ždírec u Jihlavy – Kamenná
 - Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Jihlava – Ždírec u Jihlavy – Kamenná





REGION PELHŘIMOV

Die Region Pelhřimov hat einen ausgeprägten Vorgebirgscharakter, der höchste Punkt ist Kře-mešník mit 765 Meter ü. d. M., wo Sie im Winter die Abfahrtpiste nutzen und im Sommer vom Aussichtsturm Pípalka die schöne Aussicht genießen können. Ihr physisches Vermögen können Sie im Hochseilgarten testen, sie können das Geheimnis des hiesigen Brunnens entdecken und in der Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit spricht Sie die Kunst der Architektur an.

In der Region Pelhřimov entspringt der Fluss Želivka, der mittels des Staubeckens Švihov einen wesentlich Teil Prags sowie die Stadt Pelhřimov mit Trinkwasser versorgt. Und gerade die Umgebung der Großen und Kleinen Trnávka gehören zu den meistbesuchten Orten dieser Region. Ein beliebtes Ausflugsziel ist das Kloster in Želiv, der nicht nur durch die prachtvolle Architektur des Jan Blažej Santini, sondern auch mit dem hervorragenden Bier, dass hier wahr-scheinlich bereits im 13. Jahrhundert gebraut wurde.

In der Region finden wir zahlreiche Kultursehenswürdigkeiten, als Beispiele können die Städte Kamenice nad Lipou, Humpolec, Pacov oder Červená Řečice dienen.

Die Zeit des 13. Jahrhunderts und weiter belegt die ursprünglich gotische Burg Kámen. Männer werden die Motorradexposition mit den Originalmodellen zu schätzen wissen und Frauen können den wunderschönen Burgpark bewundern. Und die Kinder finden Unterhaltung direkt in Pelhřimov - der Stadt der Rekorde, wo Sie das gleichnamige Museum mit allen Rekorden, das Stadtgefängnis und das interaktive Museum der Pelhřimov Hölle finden.

▲ Region Pelhřimov in der Nähe des Dorfes Bácovice

▼ Burg Kámen





Mit dem Rad durch die Region Pacov

Der Ausgangspunkt befindet sich in **Nová Cerekev**. Wir folgen dem Radweg 1219 in Richtung Moraveč. Von Moraveč biegen wir nicht mit dem Radweg ab, sondern folgen der Straße III/12819 nach Lidmaň weiter.

In Lidmaň biegen wir rechts auf den Radweg 321 ab und fahren über Dobrá Voda bei Pacov zur Ortschaft Kámen. Unterwegs werden sich Aussichten auf die Burg **Kámen** öffnen, wo sich unter anderem ein Motorradmuseum befindet.

Unweit der Burg ist der Wegweiser Kámen. Vom Wegweiser folgen wir der roten Markierung in Richtung Pacov. Wir müssen auf die Markierung aufpassen, denn die rote verlässt nach einer Weile den Feldweg und führt 200 Meter entlang eines schmalen Pfads am Waldrand. Anschließend werden wir zu einem Waldweg an der Ortschaft Borkov vorbeigeführt. Wir folgen weiter der roten Markierung, deren steilerer Abschnitt links auf einem Waldweg umfahren werden kann. Die rote Markierung führt uns bis ins Zentrum von **Pacov**.

Nach der Besichtigung der Stadt folgen wir von der Kreuzung Pacov Stadtplatz der blauen Markierung in Richtung Nová Ves und Nová Cerekev. Hinter Nová Ves unterfahren wir einen alten Bahnviadukt und hinter dem Viadukt führt uns die blaue Markierung in die Ortschaft Důl. Wir fahren weiter auf Feldwegen und folgen nach wie vor der blauen Markierung durch die Dörfer Nizká Lhota und Nový Dvůr. Danach erwartet uns eine Geländesteigung auf einem Schotterhohlweg. Der blauen Markierung folgend fahren wir bis zur Eisenbahnstrecke. Hinter der Eisenbahn fahren wir rechts und schließen uns dem Radweg 1219 zur Ortschaft Leskovice an. Unterwegs schließt sich wieder die blaue Markierung an und führt uns durch Leskovice und wir fahren nach Nová Cerekev, wo unser Ausflug endet.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Burg Kámen: www.hradkamen.cz
- Stadtmuseum des Antonín Sova, Pacov: www.zamekpacov.cz
- Portal der Stadt Pelhřimov für Touristen: www.pelhrimovsko.cz
- Gemeinde Pacov: www.mestopacov.cz
- Gemeinde Pacov: www.zamekpacov.cz
- Gemeinde Nová Cerekev: www.novacerekev.cz

1 – Synagoge in Nová Cerekev; 2 – Nová Cerekev, Blick auf die Synagoge über den alten Friedhof; 3 – Burg Kámen; 4 – Kirche von Hlg. Václav in Pacov

Ausgangspunkt: Nová Cerekev • **Zielort:** Nová Cerekev • **Länge der Strecke:** 34,1 km

Entfernungen:

Nová Cerekev (0 km) – Moraveč (3 km) – Lidmaň (7,6 km) – Dobrá Voda bei Pacov (10,5 km) – Kámen (13 km) – Borkov (15,2 km) – Pacov (19,7 km) – Nová Ves (22,3 km) – Důl (23,8 km) – Nizká Lhota (25,4 km) – Nový Dvůr (26,6 km) – Proseč (27,9 km) – Leskovice (30,8 km) – Nová Cerekev (34,1 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • II/406 Slavonice – Dačice – Telč, II/112 Telč – Horní Cerekev – Dobrá Voda – Rynárec

• II/128 Nová Bystrice – Jindřichův Hradec, I/23 Jindřichův Hradec – Jarošov nad Nežárkou, I/34 Jarošov nad Nežárkou – Pelhřimov

mit dem Zug: • Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec u Jihlavy, Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Horní Cerekev, Strecke 224 Horní Cerekev – Pelhřimov



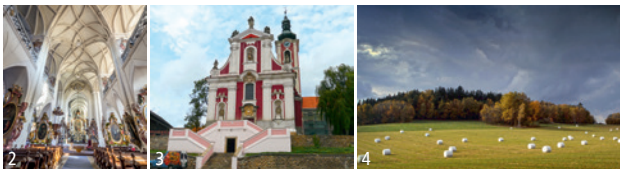


Durch die Landschaft bei Želiv nach Pacov

Wir begeben uns auf den Ausflug vom Platz vor dem Prämonstratenkloster im Städtchen **Želiv**. Vom Hof fahren wir durch das Tor zwischen den Klostergebäuden hindurch. Wir schließen uns der Straße I/129 in Richtung Křelovice und Košetice an, bei der es sich zugleich um den Radweg 161 handelt. Wir fahren entlang des Flusses Želivka und steigen aufwärts nach Křelovice. Der Radweg verlässt uns nach rechts und wir fahren durch das Dorf und folgen der frequentierten Straße II/112 nach Košetice.

In Košetice verlassen wir alle lebhaften Wege und fahren nur noch auf verlassenem schmalen Straßen weiter. Unser nächstes Ziel ist der mit mächtigen Bäumen umgebene Friedhof mit der barocken Kapelle der Hlg. Anna. Der Friedhof liegt als ausgeprägte Dominante der Landschaft auf einer Anhöhe, die sich über die umliegende Landschaft erhebt. Zu diesem Ort gelangen wir von Košetice folgend der blauen touristischen Markierung, vor der Ortschaft Kramolín biegen wir links ab. Die blaue Markierung führt uns auf einer schmalen Straße bis zum Friedhof und zur barocken **Kapelle der Hlg. Anna**.

Von hier fahren wir bergab nach Staré Vyklanice, am Schloss vorbei. An der Bushaltestelle in Vyklanice fahren wir dann geradeaus in Richtung Pacov, auf dem Radweg 1217. Unmittelbar hinter der Ortschaft tauschen wir für 1 km die Felder und Wiesen gegen einen dichten Wald, durch den wir bergab bis Útěchovice pod Stražištěm fahren, und bergab geht es überwiegend auch weiter nach Velká Chýška. Wir fahren durch die Ortschaft weiter bergab an einem großen Bauernhof vorbei. Und hinter dem Hof geht es weiter bergab bis ins Tal des Flusses Trnava, anschließend bergauf an der ehemaligen Feste Hrádek vorbei nach **Pacov**, wo unser Ausflug endet.



1 – Kirche der Hlg. Maria Geburt, Želiv; 2 – Klosterinnenraum Kirche der Geburt der Hlg. Maria in Želiv; 3 – Kirche des Hlg. Václav in Pacov; 4 – Landschaft der Region Pelhřimov

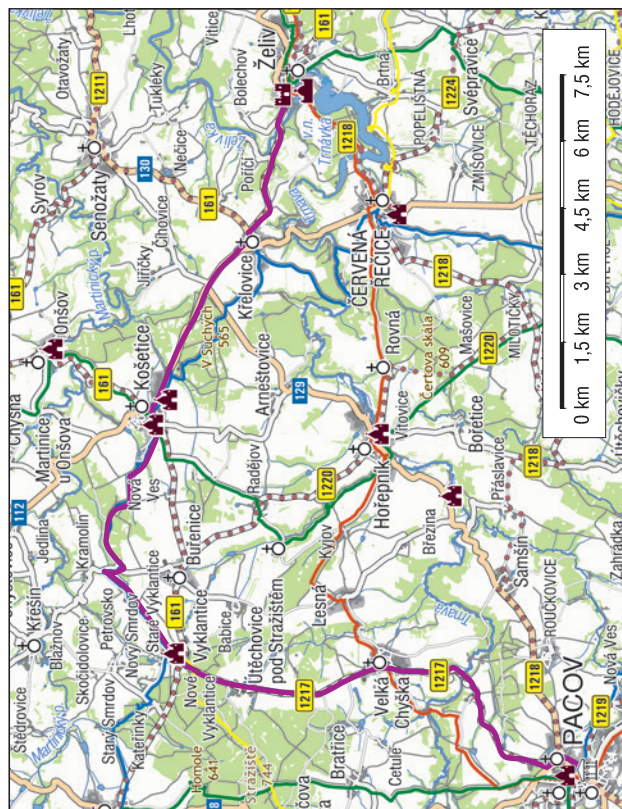
Ausgangspunkt: Želiv • **Zielort:** Pacov • **Länge der Strecke:** 27,2 km

Entfernungen:

Želiv (0 km) – Křelovice (3,9 km) – Košetice (8,1 km) – Kapelle der Hlg. Anna (14,2 km) – Staré Vyklanice (15,8 km) – Útěchovice pod Stražištěm (17,7 km) – Velká Chýška (21 km) – ehemalige Feste Hrádek (24,1 km) – Pacov (27,2 km)

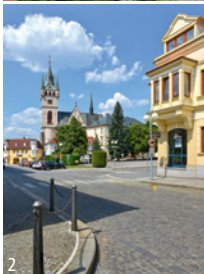
Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • II/406 Slavonice – Dačice – Telč, II/112 Telč – Horní Cerekev – Dobrá Voda – Rynárec – Pelhřimov, II/112 Pelhřimov – Cervená Řečice
• II/128 Nová Bystrice – Jindřichův Hradec, I/23 Jindřichův Hradec – Jarošov nad Nežárkou, I/34 Jarošov nad Nežárkou – Pelhřimov, I/19 Pelhřimov – Kámen, II/128 Kámen – Pacov
mit dem Zug: • Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec u Jihlavy, Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Horní Cerekev, Strecke 224 Horní Cerekev – Pelhřimov



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Prämonstratenkloster Želiv: www.zeliv.eu
- Gemeinde Pacov: www.mestopacov.cz
- Schloss Pacov: www.zamekpacov.cz
- touristisches Informationszentrum Humpolec: www.infohumpolec.cz



Auf den Spuren des braven Soldaten Švejk nach Lipnice

Vom oberen Platz in **Humpolec** brechen wir entlang der Hradská Straße geradeaus zum Waldpark unter Orlik auf, hier erwartet uns eine langgezogene Steigung entlang des jüdischen Friedhofs auf dem grün markierten Lehrpfad Březina. Wir fahren weiter zur **Burg Orlik**, die sich über der Stadt bereits seit dem 14. Jahrhundert erhebt. Vom Parkplatz unter der Burg Orlik fahren wir weiter auf dem Lehrpfad bis zu den Drei Teichen. Mit dem Pfad biegen wird links ab und schließen uns nach knapp 400 Metern der blauen touristischen Markierung an. Nach knapp einem Kilometer biegen wir rechts ab auf die schmale Straße ohne Kennzeichnung, die für das Rad gängiger ist. Nach einem Kilometer schließen wir uns jedoch wieder der blauen Markierung an und gelangen zur Kreuzung 4155, wo wir nach rechts abbiegen. Wir fahren durch die Wälder genannt Orlovské lesy, mit denen die Entstehung der tschechoslowakischen Pfadfinderbewegung verbunden ist. Über die Wegscheide Nové Dvory folgen wir dem Radweg weiter durch die Ortschaft Loskoty, wo sich die gelbe touristische Markierung anschließt. Nach einem knappen Kilometer biegt der Radweg 4155 rechts ab, wir bleiben auf der gelben Strecke, auf der wir über eine sanfte Steigung zu der vom Geschlecht der Herren von Lichtenburg gegründeten gotischen Burg gelangen. Eine der mächtigsten Burgen, **Lipnice**, ist das Ziel zahlreicher sowohl tschechischer, als auch ausländischer Filmemacher. Der Ort ist mit dem Schriftsteller Jaroslav Hašek verbunden, der in der Gaststätte U České Koruny seinen Švejk erschuf. Der berühmte Schriftsteller ist auch auf dem hiesigen Friedhof beerdigt. In Lipnice finden wir auch **die Nationale Abhörgedenkstätte**. Wir können hier zwei Felsenmonumente durchklettern – Mund und Ohr. Die Goldenen Augen sind von Lipnice knapp zwei Kilometer entfernt. Unweit von Lipnice befindet sich auch das **Jaroslav-Hašek-Denkmal**, genannt Catch 22.

Von Lipnice folgen wir dem Radweg 19 und 1211, es erwartet uns eine lange Abfahrt auf einer schmalen kurvenreichen Straße bis zum Teich Kamenná Trouba. Nachdem wir links abgebogen sind, verlassen wir beide Radwege und gelangen nach Kejížice. Von hier führt der Radweg 1214, der uns über die Gemeinden Budíkov und Světlice zurück nach Humpolec führt, wo unser Ausflug seinen Anfang hatte.

1 – Burg in Lipnice nad Sázavou; 2 – Stadt Humpolec; 3 – Burgruine Orlik; 4 – Nationales Abhördenkmal Goldene Augen; 5 – Denkmal des Schriftstellers Jaroslav Hašek Catch 22

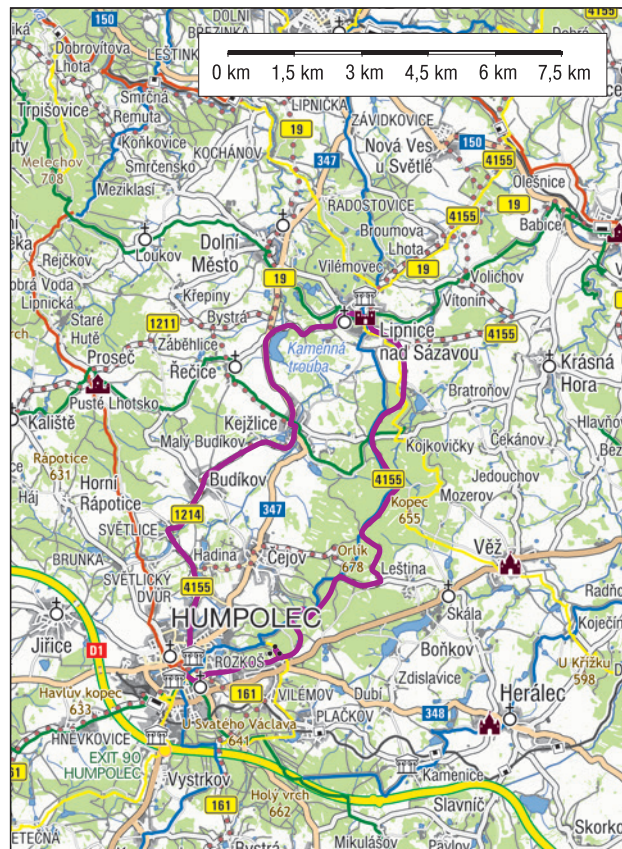
Ausgangspunkt: Humpolec • **Zielort:** Humpolec • **Länge der Strecke:** 27,8 km

Entfernungen:

Humpolec (0 km) – Burgruine Orlik (2,4 km) – Kreuzung der blauen Markierung und des Radwegs 4155 (5,9 km) – Nové Dvory (11 km) – Loskoty (12,5 km) – Burg Lipnice (14,8 km) – Teich Kamenná trouba (17,7 km) – Kejížice (20 km) – Budíkov (22,9 km) – Světlice (24,4 km) – Humpolec (27,8 km)

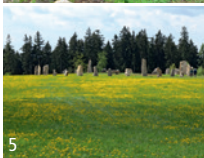
Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Havlíčkův Brod, II/34 Havlíčkův Brod – Humpolec
mit dem Zug: • Strecke 241 Znojmo – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Havlíčkův Brod, Strecke 237 Havlíčkův Brod – Humpolec



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Humpolec: www.infohumpolec.cz
- Burg Orlik: www.castrum.cz
- staatliche Burg Lipnice: www.hrad-lipnice.cz
- touristisches Informationszentrum Havlíčkův Brod: <https://mic.muhb.cz/>



Die Umgebung von Žirovnice und Počátky

Unseren Ausflug beginnen wir in **Počátky**. Wir brechen auf dem Radweg 1114 in Richtung Metánov auf. Danach folgt auf dieser Strecke die malerische Ortschaft Lhota. Hier verlassen wir den Radweg 1114, der bis nach Kamenice nad Lipou führt und steigen links auf der Straße nach Rodinov in der Ortschaft finden wir die rote Markierung, die uns bis zur Wegscheide führt. Von hier fahren wir weiter nach Žirovnice. Nach Štítné gelangen wir der Markierung folgend ohne erheblichen Höhenunterschied auf Feld- und Waldwegen in wunderschöner Natur.

Von Štítné bis nach **Žirovnice** geht es auf einer schmalen Straße mit minimalem Verkehr weiter. Dieser, durch die Herstellung von Knöpfen berühmten Stadt, dominiert das weitläufige Schloss, das auf der Stelle des steinernen Forts erbaut wurde. Von Žirovnice folgen wir der roten Markierung bis nach Počátky. Hinter der Stadt fahren wir am Schwimmbad beim Teich Budín vorbei. Danach steigen wir durch das Gelände auf den Berg oberhalb der Gemeinde Počátky und nach der abschließenden Abfahrt auf einem Feldweg kehren wir nach Počátky zurück.

Diese Runde können wir noch durch eine kürzere Runde ergänzen, die uns nach Svata Kateřina und zur Quelle des Flusses Jihlava führt. Von Počátky folgen wir auf der Straße der gelben Markierung, die nach **Svatá Kateřina** führt. Nach der Besichtigung des ehemaligen Kurorts, der Kirche der Hlg. Katharina und der Quelle der Hlg. Katharina, können wir entweder auf demselben Weg nach Počátky zurückkehren, oder der roten Markierung weiter nach Jihlávka folgen, wo wir uns dem Radweg 1213 anschließen. Dieser führt uns zurück nach Počátky. Unterwegs können wir die **Quelle des Flusses Jihlava** besuchen, die sich etwa 1,5 Kilometer hinter Jihlávka befindet.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- touristisches Informationszentrum Počátky: www.pocatty.cz
- touristisches Informationszentrum Schloss Žirovnice: www.zirovnice.cz
- Gemeinde und Schloss Kamenice nad Lipou: www.kamenicenl.cz

1 – Schloss Žirovnice; 2 a 3 – Stadt Počátky; 4 – Quelle des Flusses Jihlavy; 5 – Svata Kateřina, Steinzirkel der Druiden; 6 – Innenraum des Schlosses Žirovnice

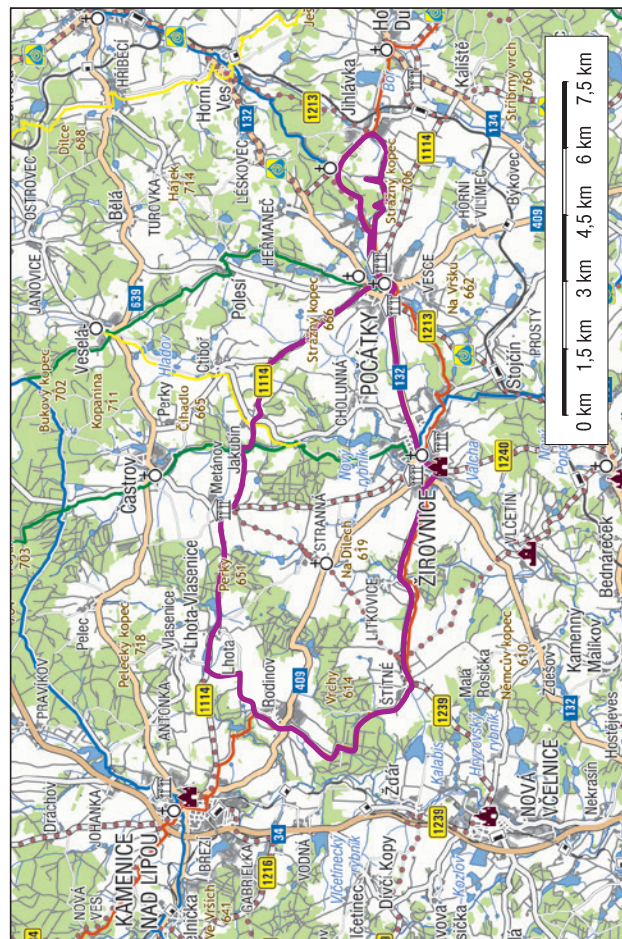
Ausgangspunkt: Počátky • **Zielort:** Počátky • **Länge der Strecke:** 38,7 km

Entfernungen:

Počátky (0 km) – Jakubin (5 km) – Metánov (7,7 km) – Lhota (10,6 km) – Rodinov (13,8 km) – Štítné (18,3 km) – Žirovnice (24 km) – Počátky (28,5 km) – Svata Kateřina (31,9 km) – Jihlávka (33,2 km) – Quelle des Flusses Jihlava (34,8 km) – Počátky (38,7 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • III/406 Slavonice – Dačice – Telč, I/23 Telč – Studená, II/409 Studená – Panské Dubenky – Počátky, II/132 Počátky – Žirovnice
• II/128 Nová Bystrice – Jindřichův Hradec, I/23 Jindřichův Hradec – Jarošov nad Nežárkou, II/132 Jarošov nad Nežárkou – Žirovnice – Počátky
- mit dem Zug: • Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec u Jihlavy, Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Horní Cerekev – Počátky – Žirovnice
• Strecke 227 Slavonice – Telč – Třešť – Kostelec u Jihlavy, Strecke 225 Kostelec u Jihlavy – Horní Cerekev, Strecke 224 Horní Cerekev – Pelhřimov





▲ Serpentinstepe Mohelno

REGION TŘEBÍČ

Die Region Třebíč liegt im mährischen Teil des Hochlands Českomoravská vrchovina und von allen fünf Bezirken der Region Vysočina liegt ihr der Pfad des Eisernen Vorhangs (EuroVelo 13) am nächsten.

Der malerische Charakter der hiesigen Landschaft und die reine Natur bilden ideale Bedingungen für die Entspannung und aktive Erholung in Form von Wanderungen und Radausflügen. Ein vielbesuchtes Ziel der Ausflügler und Urlauber ist die Talsperre Dalešice. Einzigartig ist auch die Serpentinstepe Mohelno mit einzigartiger Flora und Fauna. Dank dem Serpentin – Gestein, dass zum Überhitzen tendiert – ist im Sommer die Temperatur der Serpentinfelsen um einige Grad höher, als die Temperatur in der Umgebung.

Dieses Gebiet wird auch durch zahlreiche historische Denkmäler geschmückt. In Třebíč finden wir das einzige komplett überlieferte jüdische Viertel Europas und das einzige jüdische Denkmal unter dem Schutz der UNESCO außerhalb von Israel. Die Geschichte der dortigen jüdischen Bevölkerung dokumentiert die Hintere Synagoge, das ganze malerische Viertel der schmalen Gassen und überlieferten Häuser und auch der jüdische Friedhof mit elftausend Gräbern und mit dem ältesten Grabstein aus dem Jahr 1631. In der Liste des Weltkulturerbes befindet sich auch die Basilika des Hlg. Prokop, die zum ehemaligen Benediktinerkloster gehört und neuerdings auch das Schloss in Třebíč, in dem das Museum der Region Vysočina Třebíč siedelt. Zu den weiteren Juwelen gehören die Schlösser in Jaroměřice nad Rokytnou und in Náměšť nad Oslavou. Äußerst attraktiv ist auch das Gebiet in der Umgebung der Talsperre Dalešice, wo sogar eine Schifffahrt unternommen werden kann, Fahrräder inklusive. Sehenswert ist gewiss auch das Infozentrum des Kernkraftwerks Dukovany.

Die Region wird aus Sicht des Fremdenverkehrs als touristische Destination Region Třebíč –Moravská Vysočina bezeichnet.



▲ Staubecken Dalešice

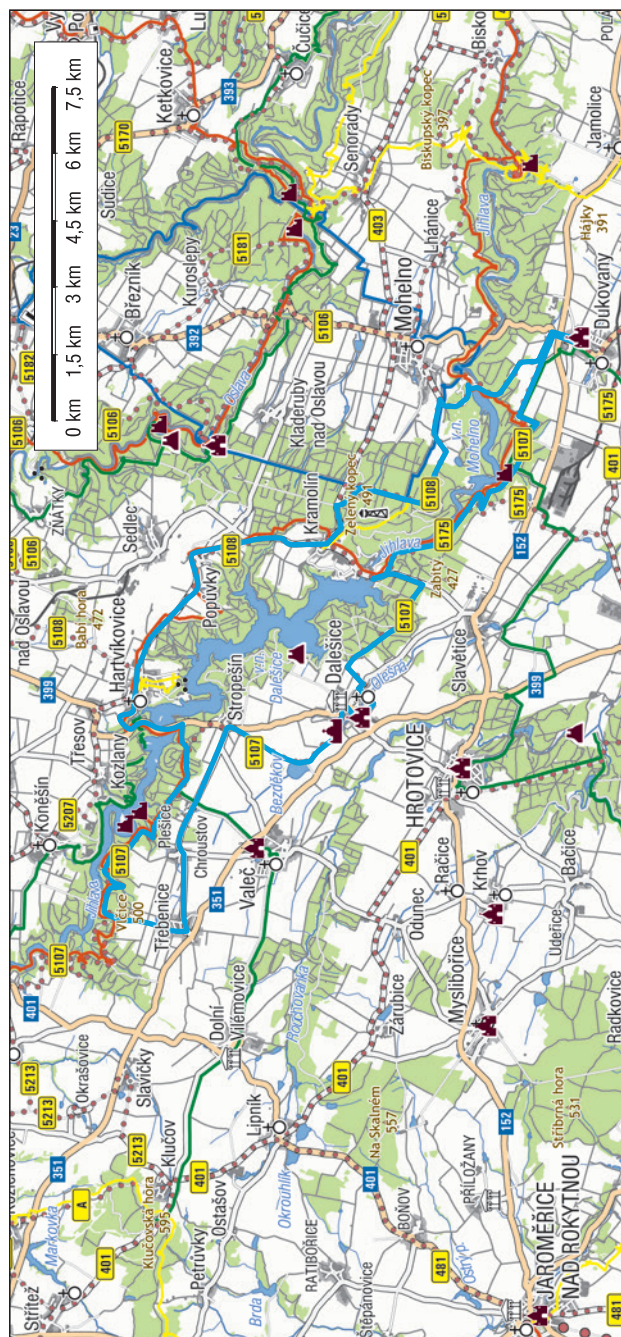
▼ Staubecken Dalešice vom Aussichtspunkt Halířka





1 – Wilson Felsen

Ausgangspunkt: Dukovany • Zielort: Dukovany • Länge der Strecke: 50,8 km



Umgebung der Talsperre Dalešice

Auf den Ausflug brechen wir von **Dukovany** auf dem Müller- und Energie-Radweg (markiert mit Streifen gelb + weiß) zum Dam der Talsperre Mohelno auf. Wir steigen über die Talsperre, vom Wegweiser **Nad Mohelenskou stepi** folgen wir der blauen Markierung zur Wegscheide **Babylon – Aussichtsturm** und biegen links zum Aussichtsturm Babylon ab. Wir folgen weiter dem Radweg 403, Energie- und Brauereiweg bis zur Ortschaft Kramolín, am Gemeindeamt biegen wir rechts ab - auf den Radweg 5108 zu den Ortschaften Popůvky und Hartvíkovic.

Fortsetzung auf Seite 81

Entfernungen:

Dukovany (0 km) – Wegweiser Nad Mohelenskou stepi (4,5 km) – Aussichtsturm Babylon (8,9 km) – Kramolín (10,5 km) – Popůvky (13,6 km) – Hartvíkovic (17,1 km) – Bařina, Wegw. (19,3 km) – Wegweiser Zleb (26 km) – Třebenice (27,5 km) – Plešice (29,2 km) – Chroustov (30,5 km) – Stropošín (32,4 km) – Dalešice (36,4 km) – Wegweiser Talsperre Dalešice – Damm (42 km) – Wegweiser Pod Rabštejnem (46,7 km) – Wegweiser Vinohrádky (48,4 km) – Dukovany (50,8 km)

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • II/411 Uherčice – Moravské Budějovice, II/152 Moravské Budějovice – Jaroměřice nad Rokytnou, II/152 Jaroměřice nad Rokytnou – Dukovany
- mit dem Zug: • Strecke 248 Retz – Znojmo, 241 Znojmo – Moravské Budějovice – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Třebíč – Studenec

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Gemeinde Dukovany: www.obecdukovany.cz
- Gemeinde Dalešice: www.obecdalešice.cz
- staatliches Schloss Jaroměřice nad Rokytnou: www.zamek-jaromerice.cz
- Aussichtsturm Babylon Kramolín: www.obeckramolin.cz
- Info-Zentrum des Kernkraftwerks Dukovany: www.cez.cz/dukovany
- Info-Zentrum des Wasserkraftwerks Dalešice: www.cez.cz/dalešice
- Schifffahrt auf der Talsperre Dalešice (Schiff Horácko): www.dalesickaprehlada.cz
- Museum der Region Hrotovice: www.hrotovice.cz
- Destinationsgesellschaft der Region Třebíč – Moravská Vysočina: www.trebicko-moravskavysocina.cz

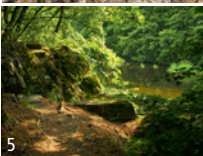


In Hartvíkovice können wir auf den Wilson-Felsen steigen und uns die **Talsperre Dalešice** aus der Höhe ansehen. Wir folgen weiter der roten touristischen Markierung zur Brücke über die Talsperre Dalešice. Danach fahren wir auf der Straße den gegenüberliegenden Hang hoch und biegen recht auf den Waldweg ab. Nach 500 Metern schließt sich der roten Markierung der Radweg 5107 an. Wir fahren weiter bis zur Wegscheide Žleb, von wo wir nach links dem nicht markierten Weg nach Třebeňce folgen.

In Třebeňce biegen wir an der Bushaltestelle links am Gemeindeamt vorbei ab und fahren weiter aus der Ortschaft auf der Straße III/35122 durch die Ortschaften Plešice und Chroustov bis nach **Stropešín**. Wir empfehlen, noch 500 Meter zur Talsperre Dalešice zum Aussichtspunkt Stropešín zu fahren. Von Stropešín nehmen wir wieder den Radweg 5107, der uns nach Dalešice führt. Wir fahren durch die örtliche Brauerei, an der Kirche des Hlg. Petrus und Paulus und am Schloss vorbei. Wir folgen weiter demselben Radweg über Wiesen und Felder und durch den Wald, bis wir auf die Straße III/39218 gelangen. Wir biegen links ab und etwa nach 1 Kilometer bergab treffen wir auf die Kreuzung Talsperre Dalešice – Damm. Wir kehren zurück und nach knapp 300 Metern biegen wir links ab und folgen der roten touristischen Markierung zum Wegweiser Pod Rabštejnem. Wir fahren weiter nach Rabštejn folgend der roten Markierung links, dann müssen wir jedoch das Rad „schultern“. Der Weg führt über einen Bach über einen kurzen (100 m), aber steilen Aufstieg zum nächsten Wegweiser Rabštejn - Burgruine. Wir fahren weiter nach rechts auf dem Waldweg bis zum Wegweiser Vinohrádky. Bis nach der 2,5 Kilometer entfernten Gemeinde Dukovany folgen wir von hier dem Brauerei-Radweg.



2 – Serpentinsteppes Mohelno; 3 – Staubecken Dalešice; 4 – Schloss Dukovany;
5 – Aussichtsturm Babylon



Runde um Náměšť nad Oslavou

Der Ausgangspunkt ist **Náměšť nad Oslavou**, deren Hauptdominante das Renaissanceschloss über der Stadt darstellt. Das Schloss ist mit dem Adelsgeschlecht Haugwitz verbunden. Wie können hier von mehreren Besichtigungsrunden wählen. Außer der Stadt können wir das Stadtmuseum oder das Fleischermuseum anschauen. Vom Stadtplatz begeben wir uns über die Barockbrücke auf das andere Ufer des Flusses Oslava. Wir biegen links auf den Müllerradweg und Radweg 5109 ab. Von der Mühle Jedovský mlyn biegen wir rechts ab und folgen der roten touristischen Markierung 4 km bergauf nach Jinošov. Vom Dorfplatz in Jinošov fahren wir nach links am Radweg 5181 zum Teich Bělizna.

Weiter fahren wir nach rechts auf den Radweg 5184 und es erwartet uns eine Abfahrt über Krokochín und Hluboká nach Lesní Jakubov. Am Rande der Ortschaft biegen wir scharf rechts ab und fahren nach Kralice nad Oslavou. In Kralice können wir die Gedenkstätte der **Kralitzer Bibel besuchen**, die sich in einem zweckgebundenen Gebäude neben den Überresten der ehemaligen Feste befindet, in der eine heimliche Druckerei der Böhmisches Brudergemeinde war. Gedruckt wurden Bücher mit religiösem sowie weltlichem Charakter, zum Beispiel Lehrbücher. Das bedeutendste gedruckte Exemplar war die Kralitzer Bibel in sechs Bänden, die zur Bewahrung und Entwicklung der tschechischen Sprache während der Gegenreformation und im Exil beigetragen hatte. Eine feste Exposition präsentiert die Entstehung und Entwicklung der Kralitzer Druckerei.

Von Kralice folgen wir dem Radweg 5181 über Brezník nach Kuroslepy, wo wir auf die Aussichtsplattform Kalimeta steigen. Von hier erwartet uns eine steile Abfahrt in das Tal des Flusses **Oslava**. An der Wegscheide in Skřipina folgen wir geradeaus dem Radweg 5106 flussaufwärts, wir kommen zum Aussichtspunkt Pod Pastýrkou mit einer Aussicht in das Tal des Flusses Oslava. Und wir fahren Weiter am Radweg 5106 am Velkopolský dvůr vorbei nach Náměšť nad Oslavou.

Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Kultureinrichtung der Stadt Náměšť nad Oslavou: www.mks-namest.cz
- staatliches Schloss Náměšť nad Oslavou: www.zamek-namest.cz
- Gedenkstätte der Kralitzer Bibel: www.mzm.cz/pamatnik-bible-kralicke/
- Museum der Region Hrotovice: www.hrotovice.cz
- Destinationsgesellschaft der Region Třebíč – Moravská Vysočina: www.trebicko-moravskavysocina.cz

1 a 2 – Denkmal der Kralitzer Bibel; 3 – Schoss Náměšť nad Oslavou; 4 – Tal des Flusses Oslava; 5 – Fluss Oslava

Ausgangspunkt: Náměšť nad Oslavou • **Zielort:** Náměšť nad Oslavou •
Länge der Strecke: 43,4 km

Entfernungen:

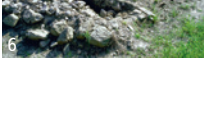
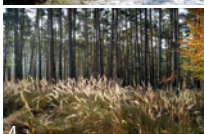
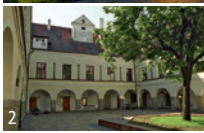
Náměšť nad Oslavou (0 km) – Jedovský mlyn (2 km) – Jinošov (6 km) – Teich Bělizna, Wegkreuzung (8,5 km) – Krokochín (11,5 km) – Lesní Jakubov (16,8 km) – Kralice nad Oslavou (20,7 km) – Kuroslepy (26,7 km) – Aussichtsturm Kalimeta (27,2 km) – Skřipina (31,7 km) – Pod Pastýrkou (35,5 km) – Velkopolský dvůr (41,5 km) – Náměšť nad Oslavou (43,4 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Želetava – Kasárna, I/23 Kasárna – Předín – Třebíč – Náměšť nad Oslavou – Kralice nad Oslavou

mit dem Zug: • Strecke 248 Retz – Znojmo, Strecke 241 Znojmo – Moravské Budějovice – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Třebíč – Studenec – Náměšť nad Oslavou





Von Hrotovice durch das Tal des Flusses Rokytná

Vom Stadtplatz in **Hrotovice** brechen wir auf in Richtung Rouchovany, folgend der grünen touristischen Markierung, am Schloss vorbei, das als Stadtamt dient. Nach knapp fünf Kilometern führt uns die Markierung zum Wegweiser zum untergegangenen Dorf **Mstěnice**. Das Dorf wurde vom Heer des Matthias Corvinus zerstört. Bei einer Erforschung der Lokalität wurden 17 Anwesen entdeckt. Das Areal der Ausgrabungen ist der Öffentlichkeit frei zugänglich - bei einzelnen Objekten wurden Info-Tafeln mit Rekonstruktionen der ursprünglichen Gestaltung der Ortschaft angebracht, sie können sich den virtuellen 3D-Archeopark anschauen.

Von der Wegkreuzung fahren wir weiter nach rechts nach Biskupice, wobei uns zunächst eine steile Steigung erwartet, gefolgt von einer Anfahrt in das Tal des Flusses **Rokytná**. Hier schließt sich die gelbe touristische Markierung an, die uns bis zum Ziel unseres Ausflugs begleiten wird.

In Biskupice überqueren wir den Fluss Rokytná und hinter der Brücke biegen wir links ab. Im Tal des Flusses Rokytná gelangen wir zur Mühle Pulkov und zur Burgstätte Pulkov. Das Tal des mäandrierenden Flusslaufs zeichnet sich durch einen gut erhaltenen landschaftlichen Charakter aus. Dieser wird durch die Flusswindungen und alten Uferbestände und schwarzen Felsen betont. Einer von den Felsen wird Justýnka genannt. Ein gleichnamiges Mädchen sollte hier Gerüchten nach in den Zeiten des dreißigjährigen Krieges ums Leben gekommen sein. Das Unglück sollte in den Tagen passiert sein, in denen das Gebiet durch das schwedische Heer belagert wurde. Die schwedischen Abteilungen begaben sich in die Umgebung Beute zu machen. Einer von ihnen entdeckte dabei das Mädchen. Das Mädchen ergriff Flucht und die Verfolgung endete durch ihren tragischen Sturz vom Felsen.

Durch die Ortschaft Příklad folgen wir der gelben touristischen Markierung oder der Straße II/361 nach Jaroměřice nad Rokytinou, wo unser Ausflug endet.

Erreichbar von EV13:

- mit dem Auto: • II/411 Uherčice – Moravské Budějovice, II/152 Moravské Budějovice – Jaroměřice nad Rokytinou – Hrotovice
- mit dem Zug: • Strecke 248 Retz – Znojmo, Strecke 241 Znojmo – Moravské Budějovice – Jaroměřice nad Rokytinou

- 1 – Schloss in Jaroměřice nad Rokytinou; 2 – Hof des Schlosses Hrotovice;
- 3 – Fluss Rokytná; 4 – Naturpark Rokytná; 5 a 6 – Untergegangenes Dorf Mstěnice

Ausgangspunkt: Hrotovice • **Zielort:** Jaroměřice nad Rokytinou •
Länge der Strecke: 26,8 km

Entfernungen:

Hrotovice (0 km) – Mstěnice (3,5 km) – Biskupice (11,9 km) – Pulkovský mlýn (15,7 km) – Burgstätte Pulkov (16,4 km) – Příklad (22 km) – Jaroměřice nad Rokytinou (26,8 km)



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Ortschaft Hrotovice, Museum der Region Hrotovice: www.hrotovice.cz
- Virtueller 3D-Archeopark Mstěnice: <https://www.facebook.com/virtual3DparkyVysocina/>
- Kultureinrichtung der Stadt Náměst nad Oslavou: www.mks-namest.cz
- staatliches Schloss Náměst nad Oslavou: www.zamek-namest.cz
- touristisches Informationszentrum Jaroměřice nad Rokytinou: www.jaromerice.cz
- staatliches Schloss Jaroměřice nad Rokytinou: www.zamek-jaromerice.cz
- Destinationsgesellschaft der Region Třebíč – Moravská Vysočina: www.trebicko-moravskavysocina.cz



Durch den Naturpark der Region Třebíč

Der Ausflug beginnt in **Třebíč** auf dem Karlsplatz, von dem wir dem Radweg 5106 entlang der Straße Smila Oslovskeho folgen. Der Radweg 5106 führt uns auf Nebenstraßen aus der Stadt hinaus.

Wir fahren entlang des Staubeckens Lubí, durch die Ortschaft Ptáčov und die Gemeinde Trnava zur Ortschaft Nárámeč, die wir meiden und uns über den Damm des Teichs Gbel zum Radweg 5109 begeben. Wir steigen am Bauernhof vorbei aufwärts und gelangen hinter dem Hof zum Wegweiser und folgen von hier dem Radweg 5112. Dieser führt uns entlang des Teichs Hodov nach Rudíkov, Hroznatín und Benetice. Hinter Benetice verlassen wir den Radweg 5112 und folgen weiter dem Radweg 103. Von der folgenden Steigung biegen wir rechts auf den grün markierten Weg ab, der zur Wegkreuzung Pod Jelení hlavou führt. Wir biegen links ab auf den gelb markierten Weg und gelangen zur Kreuzung Velký Javor. Ein kleines Stück oberhalb der Kreuzung steht ein etwa 650 Jahre alter Ahorn.

Vom Wegweiser Velký Javor folgen wir weiter der gelben Markierung in Richtung Čechtín, wo wir auf die Straße der 2. Klasse in Richtung Račěřovice abbiegen. Nach 2,6 Kilometern biegen wir links in Richtung Okřešice ab, wohin auch der Radweg 5214 führt. Nach einem Kilometer hinter Okřešice kommen wir zur Wegscheide bei Budíkovice, wo wir den Radweg 5214 verlassen und uns nach rechts zurück auf den Radweg 103 begeben, der und zurück nach Třebíč durch den Stadtteil Týn führt. Bei der Ausfahrt von der Straße U Kuchyňky müssen wir nicht der Hauptstraße entlang hinab zum Fluss fahren, sondern können geradeaus in die Straße U Obůrky fahren. Diese führt uns durch den Schlosspark direkt zum Schloss, das zugleich das Museum der Region Vysočina Třebíč ist und zur Basilika des Hlg. Prokop, wo unser heutiger Ausflug endet, so dass wir noch Zeit haben, zum Beispiel die Exposition Wege durch die Zeit oder das jüdische Viertel mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten einschließlich der Hinteren Synagoge oder des Seligmann-Bauer-Hauses, zu besuchen.

1 – Naturpark der Region Třebíč; 2 – Seligman-Bauer-Haus; 3 – Museum der Region Vysočina Třebíč; 4 – Naturpark der Region Třebíč; 5 – Stadt Třebíč

Ausgangspunkt: Třebíč • **Zielort:** Třebíč • **Länge der Strecke:** 42,2 km

Entfernungen:

Třebíč (0 km) – Staubecken Lubí (3,2 km) – Ptáčov (4,5 km) – Trnava (7,5 km) – Nárámeč, Teich Gbel (11,6 km) – Kreuzung der Radwege 5109 und 5112 (12,2 km) – Rudíkov (15,5 km) – Hroznatín (18,4 km) – Benetice (24,2 km) – Pod Jelení hlavou (26,8 km) – Velký Javor, Kreuzung (27,2 km) – Čechtín (30,6 km) – Okřešice (35,9) Třebíč, Týn (40,5 km) – Třebíč, Schloss (42,2 km)

Erreichbar von EV13:

mit dem Auto: • II/411 Uherčice – Moravské Budějovice, II/152 Moravské Budějovice – Jaroměřice nad Rokytnou, II/360 Jaroměřice nad Rokytnou – Třebíč

• I/38 Znojmo – Moravské Budějovice – Želetava – Kasárna, I/23 Kasárna – Předín – Třebíč

mit dem Zug: • Strecke 248 Retz – Znojmo, 241 Znojmo – Moravské Budějovice – Okříšky, Strecke 240 Okříšky – Třebíč



Ausflugsziele und weitere Informationen:

- Portal der Stadt Třebíč für Touristen: www.visittrebic.eu
- Schloss und Museum der Region Vysočina Třebíč: www.muzeumtrcib.cz
- Destinationsgesellschaft der Region Třebíč – Moravská Vysočina: www.trebitsko-moravskavysocina.cz